



REFLEXIONEN DES GENOSSEN FIDEL

Beilage mit Reflexionen des Genossen Fidel vom August 2010

Alle Reflexionen sind Cubadebate entnommen und vom Büro für Dolmetsch- und Übersetzungsservice ESTI übersetzt worden

Der Riese mit den Siebenmeilenstiefeln

(Teil 1)

• ICH habe es von Aristoteles erfahren, dem berühmtesten Philosophen der Menschheitsgeschichte.

Der Mensch ist zu den wunderbarsten Handlungen fähig, oder auch zu den schlimmsten Niederträchtigkeiten.

Seine erstaunliche Intelligenz ist in der Lage, die unveränderlichen Gesetze der Natur zum Guten oder zum Schlechten auszunutzen.

Zu einem Zeitpunkt, an dem ich eine viel geringere Erfahrung als heute hatte, in jenen Tagen, als unser bewaffneter Kampf in den Bergen von Kuba vorbereitet wurde, dort, in der mexikanischen Nation - wo jeder Kubaner immer etwas Eigenes aufgefunden hat - haben wir einen flüchtigen aber unvergesslichen Zeitabschnitt gelebt, in dem alle Wunder sich in einem Winkel der Erde vereinten.

Ich würde weder die korrekte Art und Weise noch die richtigen Worte finden, um meine Eindrücke so zu beschreiben, wie es ein Mexikaner getan hat, der, nicht umsonst, die Person mit der größten Autorität ist, um über die Tragödie jenes Landes zu sprechen, da er als Gouverneur des äußerst wichtigen Wahlbezirks Mexiko-City, der Hauptstadt der Republik, gewählt worden ist, und bei den vergangenen Wahlen von 2006 Kandidat der „Coalición por el bien de todos“ (Koalition zum Guten aller) war.

Er wurde für die Wahlen aufgestellt und gewann die Stimmenmehrheit gegenüber dem Kandidaten des PAN (Partei der Nationalen Einheit). Aber das Imperium hat es ihm nicht gestattet, die Macht zu übernehmen.

Mir war bekannt, genau wie anderen führenden politischen Persönlichkeiten, wie Washington die Ideen des „Neoliberalismus“ ausgearbeitet hatte, die es den Ländern von Lateinamerika und dem Rest der Dritten Welt als Inbegriff der politischen Demokratie und den wirtschaftlichen Entwicklung verkaufte, aber niemals habe ich eine so klare Vorstellung davon gehabt, auf welche Art und Weise das Imperium jene Doktrin dazu verwendete, um die Reichtümer eines wichtigen Landes zu zerstören und zu verschlingen, eines Landes, reich an natürlichen Ressourcen und Heimstatt eines heldenhaften Volkes, das schon vor der christlichen Ära, vor mehr als zweitausend Jahren, eine eigene Kultur besaß.

Andrés Manuel López Obrador, eine Person, mit der ich nie gesprochen und auch nie eine Freundschaftsbeziehung gehabt habe, ist der Autor eines gerade verlegten kleinen Bandes, dem ich für seine hervorragende Darlegung darüber, was in jenem Bruderland geschieht, danke. Der Titel lautet „Die Maffia, die sich Mexikos bemächtigt hat... und das Jahr 2012“.

Ich habe das Buch vor vier Tagen bekommen, am 7. August nachmittags, als ich von meiner Sitzung mit den Abgeordneten der Nationalversammlung der Volksmacht von Kuba zurückgekommen bin und habe es mit sehr großem Interesse gelesen. Es beschreibt die Art und Weise, in der die Vereinigten Staaten gierig ein Bruderland dieser Hemisphäre verschlingen, dem sie eines Tages über 50% seines Gebiets entrissen haben, die größten Minen von äußerst reichem Feingold und den Ölreichtum, den sie über ein Jahrhundert intensiv ausgebeutet haben und von dem sie jetzt noch knapp drei Millionen Barrel täglich fördern. Ich nehme keinen Bezug auf die Naturgasgewinnung, da ich keine Angaben hierzu habe.

Im Kapitel 1 erklärt er das sehr seltsame Phänomen, dass es keine Eisenbahn mehr in Mexiko gibt, welche zu Zeiten von Benito Juárez geschaffen worden war, als die erste Strecke von Mexiko-City bis Veracruz begonnen wurde.

Während der Regierungszeit von Porfirio Díaz wurde sie auf 20.000 Kilometer ausgebaut, eine Bemühung, die die Mexikanische Revolution anschließend bedeutend erweitert hat.

Heute gibt es eine Eisenbahn, die geht „von Chihuahua im Bundesstaat Chihuahua nach Los Mochis, im Bundesstaat Sinaloa. Im Nu haben die Technokraten die Illusion der Liberalen des 19. Jahrhunderts zerstört, die in der Verkehrsverbindung durch die Eisenbahn den idealen Weg für den Fortschritt von Mexiko sahen“ - berichtet das Buch von Obrador.

„Die Machtübernahme von Fox als Präsident der Republik hat nur dazu gedient, das alte Regime wieder aufzubauen und dieselbe Korruption fortzusetzen. In Wirklichkeit handelte es sich um den 6-Jahre-Zeitraum des Gepardismus, jenes Manövers, bei dem scheinbar alles verändert wird, damit alles gleich bleibt. Fox hat sich schon vor der Übernahme der Präsidentschaft den internationalen Finanzorganisationen unterworfen, und fuhr offensichtlich fort, weiter den Mächtigen des Landes zu dienen. Mehr noch, er hat nicht nur die Wirtschaftspolitik unverändert belassen, sondern sich auf dieselben Technokraten gestützt, die schon zu Salinas Regierungszeit tätig waren.“

Einige Seiten weiter zeigt der Autor Folgendes auf: „... heutzutage gehören fast alle Bankeinrichtungen Ausländern. Sie erteilen keine Kredite, um die Entwicklung des Landes zu fördern, sondern investieren in Staatspapiere, verlangen die höchsten Zinsen der Welt, erreichen fabelhafte Gewinne und sind wichtigste Quelle der Mittelübertragung an ihre Stammhäuser in Spanien, den Vereinigten Staaten und England.“

„Unter Fox wurden weiter die Güter des Volkes und der Nation an Privatpersonen, sowohl einheimische als auch ausländische [...] übergeben; unter Fox wurde die Übergabe von Hoheitsgebiet des Landes zur Förderung von Gold, Silber und Kupfer ohne Grenzen ausgedehnt [...] das Bergbaugesetz verändert, um monopolistische Aufsuchungs- und Ausbeutungslizenzen mit einer Laufzeit bis zu 50 Jahren zu erteilen und mit der Möglichkeit zur Verlängerung derselben [...] bis Dezember 2008 waren Konzessionen über 24.816.396 Millionen Hektar erteilt worden, d.h. 12 Prozent des Hoheitsgebiets, was dem Gebiet des Bundesstaats Chihuahua entspricht, dem größten des Landes.“

Etwas wirklich Unglaubliches und Ungeahntes, selbst für diejenigen, die die schlechteste Meinung über den Neoliberalismus haben, sind die im Schlussteil von Kapitel 1 des Buches von López Obrador gebotenen Angaben.

Während der Regierungszeit von Fox, behauptet er „...im Jahr 2005, während des Foxismus, wurde erneut das Gesetz über die Kapitalertragssteuer abgeändert, um erneut den großen Körperschaften 100 Prozent der Gewinne zu gewähren. Um besser verstehen zu können, was das bedeutet, muss man sich vor Augen halten, dass im Jahr 2008 offiziellen Angaben zufolge 400 große Monopole, welche Einnahmen von fünf Billionen Peso hatten - was offiziellen Angaben zufolge über die Hälfte des Bruttoinlandsprodukts jenes Jahres entspricht - nur 1,7 Prozent der Kapitalertragssteuer und der Körperschaftssteuer zu einem Einheitssteuersatz (IETU) gezahlt haben.“

„Außerdem war es unter der Regierung von Fox, wo zusätzlich die meisten Steuerrückvergütungen zugunsten der so genannten großen Steuerzahler durchgeführt wurden. Und wie es klar auf der Hand liegt, haben sowohl die Regierungen des PRI (Partei der Institutionalisierten Revolution) als die des PAN (Partei der Nationalen Aktion) diese Steuerprünke mit dem Betrug der Investitionsförderung rechtfertigen wollen. Allein wenn das wahr wäre, dann hätten wir in den letzten 27 Jahren Wirtschaftswachstum zu verzeichnen gehabt und nicht diese Stagnation, die vorgeherrscht hat. Ebenso kann nachgewiesen werden, dass die Steuerrückvergütungen höher sind als die Zunahme der privaten Investition. Allein im Zeitraum 2001 bis 2005 - während die private Investition um 279 Milliarden erhöht wurde - betrugen die Steuerrückvergütungen 604 Milliarden Peso, das heißt mehr als das Doppelte. Die Korruption in der an der Macht befindlichen Führungsspitze ist so amtlich besiegelt, dass das Bundesinstitut für Zugang zur öffentlichen Information (IFAI) beschlossen hat, 12 Jahre lang - bis 2019 - die Namen jener Unternehmen geheim zu halten, die 2005 vom Steuerreferat (SAT) von jenen millionenfachen Steuerrückvergütungen begünstigt worden sind.“

Genau das waren die Worte, die Carlos Ahumada gesprochen hat, als wir ihn in Kuba wegen Verletzung unserer Gesetze verhaftet haben. Diese sind López Obrador bekannt, da wir ihm am 28. April 2004 das Protokoll zusammen mit dem Deportierten Carlos Ahumada zugeschickt haben.

Diese Tatsache stellt ohne Zweifel den größten politischen Betrug in der Geschichte Amerikas dar. Es gibt ein paar weitere Punkte, die ich ganz genau erläutern werde.

Im selben Kapitel 1 schreibt López Obrador unter dem Titel „Die Besitzer von Mexiko“ Folgendes: „Während jener Zeitspanne, in der ich Oberbürgermeister von Mexiko-City war (2000-2005), habe ich fast alle Mitglieder jener Elite kennen gelernt...“

Die Meinung von López Obrador über Carlos Slim teile ich ebenfalls. Ich habe ihn ebenfalls gekannt. Er hat mich immer besucht, wenn ich in Mexiko weilte und einmal hat er mich in Kuba besucht. Er hat mir einen Fernseher geschenkt - das modernste Modell damals -, den ich noch bis vor knapp einem Jahr bei mir zuhause hatte. Er hat das nicht mit der Absicht, mich zu bestechen, getan. Ich habe ihn auch niemals um irgendeinen Gefallen gebeten. Obwohl er der Reichste von allen ist, mit einem Vermögen von über 60 Milliarden Dollar, ist er ein intelligenter Mensch, der alle Geheimnisse der Börsen und die Mechanismen des kapitalistischen Systems kennt.

Es würde immer Multimillionäre geben, mit oder ohne Salinas, mit oder ohne Fox, obwohl natürlich niemals so viele, wie es unter der Maffia geschehen ist, die sich Mexikos bemächtigt hat. López Obrador nimmt sie in sein Buch auf und identifiziert die Macht jener Maf-

fia, die sich des Landes bemächtigt hat.

Kapitel 2 gibt er den Titel „Vernachlässigung, Korruption und Armut“. Er zeigt das BIP aller Länder im Zeitraum 1982-2009 auf; mit Bewunderung bezieht er sich auf das von China: 10,1. Mehr noch, in einem weiteren Absatz nennt er das BIP im Jahr 2009. Er führt an, dass „obendrein Mexiko - in jenem Jahr - in diesem Bereich den letzten Platz unter allen Ländern des amerikanischen Kontinents eingenommen hat, und wenn es auch unglaublich klingt, lagen wir hinter Haiti zurück.“

„Die Technokraten haben wie Fundamentalisten gehandelt. Sie haben nicht nur die Orthodoxie der internationalen Finanzorgane befolgt, sondern deren Empfehlungen in Ideologie verwandelt.“

„Das ländliche Mexiko wurde am meisten von der so genannten neoliberalen Politik betroffen. Die Landflucht ist dramatisch. Ich kann mich noch daran erinnern, dass Pedro Aspe, Finanzminister in der Salinas-Regierung, damit prahlte, dass es keinerlei Bedeutung habe, die Produktionstätigkeit im Landwirtschaftsbereich zu fördern, weil es in einer globalisierten Welt wirtschaftlicher sei, das was wir verbrauchen, im Ausland zu kaufen.“

„Die Gesamtheit der auf die ländlichen Gebiete angewandten neoliberalen Politiklinien hat einen schwerwiegenden Produktionsrückstand der Landwirtschaftsbranche im Vergleich zum Bevölkerungswachstum hervorgerufen. Vom Dreijahreszeitraum 1980-1982 bis zu dem von 2007-2009, hat sich das land-, forst- und fischereiwirtschaftliche BIP pro Einwohner um 15,2 Prozent verringert. Mit anderen Worten, während die Gesamtproduktion von Nahrungsmitteln mit einem Jahresrhythmus von 1,5 Prozent fortgeschritten ist, ist die Landesbevölkerung im Bezugszeitraum um 1,7 Prozent jährlich gewachsen.“

„Ab 1996 stieg die Erdölförderung weiter bis sie im Jahr 2004 die Rekordmenge von 1,231.145 Milliarden Barrel erreichte. Von 1996 bis 2004 sind die Rohölexporte von 563 auf 683 Millionen Barrel pro Jahr gestiegen. Dieser Zuwachs fiel mit dem Raubbau des Komplexes Cantarell zusammen, der von 2000 bis 2004 seine Gewinnung von 47 auf 61 Prozent der Landesproduktion erhöht hat, womit er zum Ölfeld mit der größten Ausbeute in der Weltgeschichte wurde.“

„Während die Ölgewinnung stieg, erlitten die nachgewiesenen Reserven eine bedeutende Verminderung: Im Jahr 1982 betragen diese 48,300 Milliarden Barrel; jedoch im Jahr 2009 fielen sie auf 10 Milliarden ab. Allein während der Fox-Regierung wurde ein Drittel der nachgewiesenen Reserven verbraucht.“

„Diese absurde technokratische Politik hat ebenfalls Verwüstung bei der Ölraffination, bei Naturgas und in der Petrochemie verursacht. Den mit diesen Tätigkeiten verbundenen Unternehmen wurden die Mittel zu ihrer Erweiterung und Modernisierung genommen. Seit 1979 wird keine neue Raffinerie im Land gebaut. Kürzlich, aufgrund unsere Bewegung, sah sich Calderón zu sagen gezwungen, dass er eine bauen würde. Es sind jedoch schon zwei Jahre seit dieser Ankündigung vergangen und es wurde noch kein einziger Ziegelstein gelegt.“

„Und gleichzeitig wurde als Bezugspreis der von den Vereinigten Staaten bestimmte festgesetzt, der der teuerste der Welt ist. Aus diesem Grund sind wir zu Importeuren von Naturgas geworden.“

„Im Fall der Petrochemie ist es aufgrund fehlender Investitionen und der Vernachlässigung so, dass das Einzige, was getan wurde, darin besteht, die Verluste der Petrochemie-Komplexe durch die Einstellung der Produktionslinien zu vermindern.“

„... die großen Unternehmens- und Finanzkorporationen haben für sich beansprucht, alle Einnahmen von Pemex zu konfiszieren. Von 2000 bis 2009 hatte dieses Unternehmen thesaurierten Absatz von 8,841 Billionen Peso zu verzeichnen, und hat Steuern über 6,185 Billionen Peso gezahlt, d.h. das Äquivalent von 70 Prozent seines Absatzes. [...] die staatliche Direktinvestition in Pemex (ohne die Schulden zu berücksichtigen) betrug 437 Milliarden Peso, eine Zahl, die fünf Prozent seines gesamten Absatzes entspricht.“

„Wie es logisch ist, ist es ausgehend von der Anwendung der neoliberalen Politik enge Beziehungen mit dem Energiesektor mit ausländischen Interessen eingegangen. In dieser Zeitspanne entfernte sich die Möglichkeit, es zu integrieren und als Hebel für die nationale Entwicklung zu benutzen, und alle neoliberalen Regierungen haben die Idee und die Absicht beibehalten, sowohl die Elektroindustrie als auch die Erdölverarbeitungsindustrie zu privatisieren.“

„Wir akzeptieren keinerlei Besetzung unseres Gebiets. Mexiko muss weiter ein freies, unabhängiges und souveränes Land sein. Wir wollen uns nicht in Kolonie verwandeln.“

„...Zu jenem Anlass brachte ich euch schließlich in Erinnerung, was einmal General Lázaro Cárdenas del Río gesagt hat: Eine Regierung oder eine Einzelperson, die die nationalen Ressourcen ausländischen Unternehmen übergibt, verrät das Vaterland“. Jedoch in diesen Zeiten ist die Korruption unglücklicherweise stärker als der



REFLEXIONEN DES GENOSSEN FIDEL

Patriotismus.“

„Eines der ertragreichsten Geschäfte zum Nutzen von Beamten und Unternehmern ist der Kauf von Naturgas bei ausländischen Unternehmen gewesen. Aus diesem Grund hat es die Technokraten nie wirklich interessiert, das Gas zu gewinnen bzw. zu verhindern, dass es nutzlos verloren geht. Mexiko ist das Erdölfördernde Land, das die größte Menge an Gas in der Atmosphäre verbrennt.“

„In diesen Tagen ist die größte Besorgnis der Leute das Fehlen von Arbeitsplätzen. Die Arbeitslosigkeit ist beunruhigend. Der Rückstand ist auf exponentielle Art und Weise, gewachsen. Es wird geschätzt, dass jedes Jahr eine Million Jugendliche in den Arbeitsmarkt eintreten und die neuen Arbeitsplätze, die auf dem legalen Markt geschaffen worden sind, befriedigen nicht einmal 25 Prozent der Nachfrage.“

„Selbst diejenigen, die ihre Beschäftigung behalten haben, verfügen über Einnahmen, die nicht einmal für das Notwendigste ausreichen. In einem Forschungsbericht vom Januar 2010 wird vom Zentrum für multidisziplinäre Untersuchungen der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko (UNAM) behauptet, dass 17,776 Millionen Menschen, die weniger als zwei Mindestlöhne erhalten und 41 Prozent der aktiven erwerbstätigen Bevölkerung darstellen, Einkünfte haben, die es ihnen nicht erlauben, einen unter Berücksichtigung von Nahrhaftigkeit und kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten zu empfehlenden Nahrungsmittelwarenkorb zu erwerben.“

„Bezüglich der Bildung ist der Rückstand beeindruckend: Die Zahl der Einwohner über 15 Jahre, die keine abgeschlossene Grundschulausbildung haben, erreicht 34 Prozent der Bevölkerung und das Analphabetentum beträgt 9,46 Prozent, aber in solchen Bundesstaaten mit einem höheren Grad an Ausgrenzung wie Oaxaca, Guerrero und Chiapas erreicht es bis zu 23 Prozent.“

„In Mexiko haben nur zwei von je zehn Jugendlichen Zugang zur Hochschulbildung, d.h. 20 Prozent. Die UNESCO hat als Bezugsmaßstab für dieses Niveau zwischen 40 und 50 Prozent festgelegt.“

„Im Februar 2010 hat Doktor José Narro Robles, Rektor der UNAM, berichtet, dass von den 115.736 Studenten, die Aufnahmeprüfungen gemacht haben, nur 10.350 ausgewählt worden sind, d.h. 8,9 Prozent.“

In den letzten 20 Jahren hat sich aufgrund der Vernachlässigung der Hochschulbildung seitens des Staates die Einschreibung an Privatschulen von 16 auf 37 Prozent erhöht.“

Im Kapitel 3 bekräftigt Lopez Obrador Folgendes: „...Die Oligarchie, die Mafia der Macht, sah sich bedroht und ihr machte es nichts aus, das Wenige niederzumachen, das aufgebaut worden war, um die Demokratie in Mexiko zu errichten.“

„Die Zeit und die Wirklichkeit haben bewiesen, dass der Wahlbetrug einen riesigen Schaden angerichtet hat: er hat die Gefühle von Millionen Mexikanern verletzt, die Einrichtungen untergraben, die so genannte politische Gemeinschaft vollkommen herabgewürdigt...“

„Heute, am 9. März 2009, hier in Tamazula im Bundesstaat Durango, wo der erste Präsident von Mexiko, Guadalupe Victoria, geboren wurde, beende ich meine Tour durch die 2038 Einzelkreise der Parteiordnung, die es im Land gibt. Jetzt fehlen mir nur noch die 418 indigenen, auf der Grundlage von Sitten und Gebräuchen eingerichteten Kreise des Bundesstaates Oaxaca, die ich im letzten Quartal dieses Jahres besuchen werde.“

„Während der 430 Tage sind wir auf 148.173 Kilometern asphaltierter Straßen und aus Erdaufschüttungen bestehender Wege gereist, um in die entferntesten Orte von Mexiko zu gelangen.“

„Das Fehlen der Infrastruktur und der Grundversorgungs-Dienstleistungen in den Kreisen ist offenkundig. Von den 2038 von mir besuchten Kreisen verfügen 38 nicht über asphaltierte Wege in ihren Kreishauptstädten. Der rückständigste Bundesstaat in diesem Aspekt ist Oaxaca; von seinen 152 Parteiordnungs-Kreisen haben 36 keinerlei Straßenpflaster. Ihm folgt Puebla mit 15. Dort und in der Bergregion von Guerrero habe ich nicht nur den schlechten Zustand der Wege und Straßen konstatiert, sondern festgestellt, dass die neuen, jene die gerade erst gebaut werden, von solch schlechter Qualität sind, dass sie spätestens in einem Jahr erneut nur einfache Wege sein werden.“

„Es ist unlogisch, dass soviel Coca-Cola oder deren Äquivalent konsumiert wird...“

„Ich glaube, dass dieser Verbrauch an Erfrischungsgetränken, der auf eine Million Liter täglich berechnet wird, hauptsächlich auf die Werbung zurückzuführen ist und in bestimmten Gebieten zu so etwas geworden ist, was Status verleiht.“

„Es ist unerlässlich, die jetzige Wirtschaftspolitik zu beseitigen, die nicht einmal vom mengenmäßigen Standpunkt aus gesehen Ergebnisse gezeigt hat. Mexiko ist eines jener Länder der Welt, die in den letzten Jahren das geringste Wachstum zu verzeichnen hatten.“

„Es ist notwendig, die Art und Weise, Politik zu machen, zu verändern. Dieses edle Handwerk ist vollkommen verkommen. Heute ist Politik Synonym für Täuschung, Arrangements in den hohen Kreisen und Korruption. Die Parlamentarier, führenden Persönlichkeiten und öffentlichen Beamten sind weit von den Gefühlen des Volkes entfernt; es herrscht weiter die Idee vor, dass Politik Sache der Politiker ist und nicht Angelegenheit von allen.“

„Die Veränderung, die das Land benötigt, darf nicht nur das Wirtschaftswachstum, die Demokratie, die Entwicklung und den Wohlstand zum Ziel haben. Sie bedeutet auch und vor allem, eine neue

Denkrichtung hervorzubringen, die sich auf die Kultur unseres Volkes stützt, auf seine Berufung zur Arbeit und seine unendliche Lebenswürdigkeit; wobei solche Werte hinzuzufügen sind, wie die Toleranz, die Achtung der Vielfältigkeit und der Umweltschutz.“

„Im März 2009 habe ich meine Tour durch die 2038 Einzelkreise der Parteiordnung des Landes beendet, und aus diesem Anlass habe ich einen Text mit folgendem Titel ausgearbeitet. Das Land von unten gesehen: Notizen meiner Tour durch Mexiko. Am 20. November habe ich meinen Besuch in den 418 indigenen, auf der Grundlage von Sitten und Gebräuchen eingerichteten Kreise des Bundesstaates Oaxaca abgeschlossen.“

„Das Volk von Oaxaca hat aufgrund seiner Kultur überleben können. Aus ihr gehen seine Arbeitsmystik, sein Talent und seine starken Familien- und Gemeindebande hervor. Seine Bande mit der Erde helfen ihm, eine Wirtschaft für den Eigenverbrauch aufrecht zu erhalten, die sich auf die Erzeugung von Mais, Bohnen und Geflügel, sowie den Kaffeeanbau, die Nutzung der Wälder, das Flechten von Schlafmatten und Hüten, die Kunsthandwerkserzeugnisse und andere Tätigkeiten stützt. In den Städten des Landes, in den Ackerbau-Ländereien des Nordens und im Ausland sind ihre Kreativität und Arbeitskraft sehr geschätzt. In den Vereinigten Staaten haben die Mixteken auf eigene Faust den Ruhm erlangt, die besten Arbeiter der Welt zu sein.“

„Aufgrund der Vernachlässigung durch die Regierung ist Oaxaca der Bundesstaat mit der größten Armut und Ausgrenzung des Landes. Und in den jetzigen Zeiten bekommen seine Einwohner das am meisten zu spüren. Gehen wir von folgender Tatsache aus: die Menschen haben drei hauptsächliche Quellen für ihren Unterhalt - die Produktion für den Eigenverbrauch, die staatlichen Stützungen und die Gelder, die von der Migration herkommen. Im ersten Fall handelt es sich hauptsächlich um den Maisanbau. Diese gesegnete Pflanze ist es, die absichert, dass die Grundnahrungsmittel nicht fehlen, darunter die Tortilla (Maisfladen), die mit Bohnen, Cayennepfeffer und Feigenkaktus vervollständigt wird und es erlaubt, den Hunger zu lindern. Jedoch sind im Jahr 2009 wegen der verspäteten Regenfälle die Ernten verloren gegangen und der Mais musste gekauft werden.“

„Und als letztes sind die Geldüberweisungen die dritte Einkommensquelle, die sich im Jahr 2009 aufgrund der Wirtschaftskrise in den Vereinigten Staaten und in unserem Land um circa 18 Prozent vermindert haben. Im Jahr 2008 gingen in Oaxaca hierdurch 1,456 Milliarden Dollar ein und für 2009 wird geschätzt, dass knapp 1,194 Milliarden Dollar erhalten wurden.“

„Es tat mir in der Seele weh, Männer weinen zu sehen, wenn sie mir ihre schwierige Lage darlegten und die Vernachlässigung, der sie ausgesetzt sind.“

„Auf dem Gebiet des Gesundheitswesens ist die Vernachlässigung ebenfalls eine Konstante. Es gibt Verwaltungskreise ohne Arzt und obwohl es in den Bezirkshauptstädten Kliniken höchsten Niveaus gibt, arbeiten die Ärzte nur von Montag bis Freitag und überall fehlt es an Arzneien.“

„Bezüglich der Bildung ist der Rückstand trotz der Bemühungen von Schülern und Lehrern offensichtlich. Die Schulen sind vernachlässigt, mit Dächern in schlechtem Zustand, es fehlt an Tafeln, Schulbänken mit Pulten; es gibt Schulräume, die mit prekärem Material errichtet sind. Und das Bedauerlichste ist, dass viele Kinder und Teenager bis zu zwei Stunden zu Fuß gehen müssen, um dem Unterricht beizuwohnen, und fast alle kommen, ohne gefrühstückt zu haben.“

„Ich persönlich wurde als messianisch bezeichnet und als Verrückter. Hier lege ich eine Pause ein, um zu erzählen, dass ich vor kurzem an einem Vorlesungszyklus im El Colegio de México teilgenommen habe und der Historiker Lorenzo Meyer hat mich gefragt, ob ich etwas zu tun beabsichtige, um den Angriffen gegen meine Person entgegenzuwirken. Denn wenn man mich im Jahr 2006 mit Chávez in Zusammenhang gebracht hat, den ich nicht einmal kenne, dann wäre es nicht wahnwitzig zu denken, dass sie so weit gehen könnten, mich im Hinblick auf die Wahlen 2012 sogar mit Osama Bin Laden zu vergleichen.“

„Die Kampagne gegen uns ist so weit gegangen, dass Viele die Gerüchte darüber, dass ich recht viel Geld und luxuriöse Villen im Land und im Ausland besäße, für wahr halten. Die einen, verblendet von ihrem Rechtsextremismus, und die anderen, die von vornherein vollkommen manipuliert sind, und deshalb nicht akzeptieren können, dass ich nicht korrupt bin und aufgrund von Idealen und um Prinzipien kämpfe, die ich als das Wichtigste in meinem Leben ansehe.“

„Es ist jedoch ein Motiv des Stolzes für uns, dass, obwohl sie uns zerstören wollten, sie dies nicht erreicht haben und auch nicht erreichen werden. Nicht nur, weil wir moralische Autorität haben, sondern weil wir, die Frauen und Männer, die wir an diesem Kampf teilnehmen, tief greifende Liebe für unsere Mitmenschen hegen und über die Heimtücke hinaus und angesichts aller Schicksalsschläge die standhafte Überzeugung aufrecht erhalten, eine gerechtere, menschlichere und egalitäre Gesellschaft zu erbauen.“

In diesem abschließenden Kapitel zeigt López Obrador 10 Zielstellungen als Synthese seines politischen Gedankenguts auf:

„1. Rettung des Staates und ihn in den Dienst des Volkes und der Nation stellen;

2. Demokratisierung der Massenmedien;
3. Schaffung einer neuen Wirtschaft;
4. Bekämpfung der monopolistischen Geschäftsgebaren;
5. Aufhebung der Steuerprivilegien;
6. Ausübung der Politik als ein ethisches Gebot und Verwirklichung der republikanischen Enthaltsamkeit;
7. Stärkung des Energiesektors;
8. Erreichung der Nahrungsmittelsouveränität;
9. Errichtung des Wohlfahrtsstaats;
10. Förderung einer neuen Denkrichtung.“

Er stellt sich die Frage: „Was machen wir mit der Mafia?“

„...unsere Frage darüber, was wir mit der Mafia machen werden, oder besser gesagt, was werden wir mit den Oligarchen tun, wird in einem anderen Sinn gestellt und geht von unserer Auffassung aus, dass das hauptsächliche Problem von Mexiko eben genau das Vordringen einer Handvoll von Personen ist die die Macht inne haben und die die Verantwortlichen der jetzigen nationalen Tragödie sind. Und, wie offensichtlich, ist es besser, schon von jetzt an zu wissen, was wir mit den Oligarchen beim Sieg unserer Sache machen würden, wenn wir hartnäckig darauf bestehen, die Demokratie einzurichten und das Land zu verändern.“

„...leider sind das, was im Land vorgeherrscht hat, die Habgier und das Um-jeden-Preis-Geld-machen-wollen, und zwar ohne jegliche moralische Bedenken irgendeiner Art. Das heißt, es herrscht die Kultur des Einfallsreichtums vor und die Lebensregel, wer nicht nachgibt, kommt nicht voran.“

Er schließt auf der Seite 205 mit folgenden Worten ab:

„Sodass also die Revolution des Gewissens und der Redlichkeit in Bewegung ist, um die neue Republik aufzubauen. Die Aufgabe ist erhaben, nichts auf öffentlichem Gebiet kann wichtiger sein, als die Wiedergeburt von Mexiko zu erreichen. Keine andere Tätigkeit erzeugt mehr Befriedigung, als die, für das Wohl aller zu kämpfen. Es ist eine Marke des Stolzes, mit Verwegenheit zu leben und außerdem das Glück zu haben, Geschichte zu machen.“

Sein Buch ist eine mutige und unwiderlegbare Anklage gegen die Mafia, die sich Mexikos bemächtigt hat.

1. Es wird nicht die Tatsache erwähnt, dass in den Vereinigten Staaten ein kolossaler Drogenmarkt geschaffen wurde und dass ihre Rüstungsindustrie die am weitesten entwickelten Waffen liefert, die Mexiko zum ersten Opfer eines blutigen Krieges gemacht haben, in dem jedes Jahr schon über 5 000 junge Mexikaner umkommen. Obwohl ich begreife, dass ein Mann, der unermüdlich die entlegensten Verwaltungskreise des Landes bereist, diese Angelegenheit nicht behandeln könnte. Trotzdem sehe ich es meinerseits als eine Pflicht an, das mexikanische Volk daran zu erinnern, dass dieses Problem zu den in der mutigen Anklage von López Obrador aufgezeigten Tatsachen hinzukommt.

2. Es wird auch nicht aufgeführt, dass der Klimawechsel zu einer kolossalen Gefahr für das Überleben unserer Gattung geworden ist, und dass, dieser in der Tat schon solch schwerwiegende Probleme mit sich bringt, wie jene, die zurzeit Russland erleidet, wo die Anzahl der Opfer der Hitze und des Rauchs aufgrund der Brände, die er in den Wäldern und im Torf verursacht, die Anzahl jener Personen mehr als verdoppelt hat, die in Moskau und in anderen Städten der Bestattungsdienste bedürfen. Mexiko ist das Land, wo der zukünftige Klimagipfel und viele andere, damit verbundene Aktivitäten stattfinden werden.

3. Es wird jeglicher Hinweis auf die unmittelbare Gefahr eines Atomkrieges ausgelassen, der unsere Gattung auslöschten könnte. Es ist jedoch gerecht, aufzuzeigen, dass am 24. Mai 2010, als López Obrador sein Buch beendete, der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen noch nicht die Resolution 1929 vom 9. Juni 2010 angenommen hatte, wo er die Inspektion der iranischen Handelsschiffe anordnet und eine Situation schuf, aus der er nicht entkommen können wird.

Jedoch wird López Obrador die Person mit der größten moralischen und politischen Autorität von Mexiko sein, wenn das System - und mit ihm das Imperium - zusammenstürzt. Sein Beitrag zu jenem Kampf, um zu verhindern, dass Präsident Obama diesen Krieg auslöst, wird von großem Wert sein.

Fortsetzung folgt morgen.

Fidel Castro Ruz
11. August 2010
21:53 Uhr



Der Riese mit den Siebenmeilenstiefeln

(Teil 2)

• AM 12. März 2004 erfuhren wir über INTERPOL, dass die Auslieferung eines Bürgers argentinischer Herkunft, eingebürgert in Mexiko, in einem Fall von Operationen illegalen Ursprungs verlangt wurde.

Die opportunen Nachforschungen ergaben, dass er am 27. Februar desselben Jahres zusammen mit einer anderen Person in einem Privatflugzeug ins Land eingereist war und in einer offiziell registrierten Mietwohnung untergebracht war.

Er wurde am 30. desselben Monats März verhaftet.

Am 31. wurde vom mexikanischen Außenministerium ein Auslieferungsantrag für Carlos Ahumada Kurtz an das Außenministerium (MINREX) von Kuba gestellt, da ein Haftbefehl gegen ihn vorlag, wegen seiner wahrscheinlichen Teilnahme an einem Allgemeinbetrugs-Delikt.

Fünf Tage später wurde im Ergebnis der Nachforschungen als vorbeugende Maßnahme Untersuchungshaft angeordnet.

Bei den Verhören erklärte er, dass er sich seit November 2003 mit führenden politischen Persönlichkeiten des PAN (Partei der Nationalen Aktion) und des PRI (Partei der Institutionalisierten Revolution), dem Senator Diego Fernández de Cevallos und dem ehemaligen Präsidenten Carlos Salinas de Gortari, geeinigt hatte, um die betrügerischen Handlungen von Beamten der Bundesdistriktsregierung, nahe Mitarbeiter von Andrés Manuel López Obrador, Gouverneur des PRD (Partei der Demokratischen Revolution), anzuprangern. Auf von ihm bzw. von nahen Mitarbeitern von ihm gefilmten Videos sah man René Bejarano, den persönlichen Referenten des Gouverneurs, wie er tausende Dollar von Ahumada ausgehändigt bekam, sowie weitere Videos, auf denen Gustavo Ponce Meléndez, Staatssekretär für Finanzen des Bundesdistrikts, zu sehen ist, wie er hohe Summen an Bargeld in einem Casino in Las Vegas, in den Vereinigten Staaten, ausgibt. Dieses Material wurde vom mexikanischen Fernsehen veröffentlicht.

Bejarano hatte man ausgetrickst, indem man ihn in einem Fernsehprogramm interviewte, wo er hart die Korruptionshandlungen von Regierungsbeamten kritisierte, und nach Abschluss seines Fernsehauftritts lud man ihn in ein angrenzendes Fernsehstudio ein und führte ihm ein Video vor, auf dem man sehen konnte, wie er von Ahumada Geld ausgehändigt bekam. Alles das war ein großer Skandal, der zerstörerische Auswirkungen für sein Prestige mit sich brachte.

Salinas de Gortari und Fernández de Cevallos haben die Videos vorher gesehen und zusammen mit Santiago Creel und Rafael Macedo de la Concha, jeweils Innen- und Justizminister und Generalstaatsanwalt der Regierung von Präsident Fox, die Anzeige vorgenommen und deren spätere Bekanntgabe organisiert, und ihm für seine Dienste finanzielle Hilfe bei seinen Geschäften und Rechtsschutz für ihn und seine Familie versprochen.

Ahumada hat mehrmals Kontakte zu Fernández de Cevallos gehabt, wobei die Videoqualität analysiert wurde, diese verbessert und sogar sein Gesicht auf den Aufzeichnungen unerkennbar gemacht wurde. Außerdem erklärte er, dass die Anzeige von ihm in einem Zimmer des Hotels Presidente von Mexiko-City bestätigt wurde, wo Vertreter der Generalstaatsanwaltschaft der Republik anwesend waren.

sobald die Videos veröffentlicht waren, wies ihn Salinas über seinen Anwalt Juan Collado Mocolo und seinen persönlichen Referenten Adán Ruiz an, Mexiko zu verlassen und in Kuba Zuflucht zu suchen, was er tat, wobei er die Kommunikation mit ihm über Besuche der oben genannten Angestellten und telefonisch aufrecht erhielt.

Das Hauptziel bestand - den Erklärungen von Ahumada zufolge - darin, López Obrador und dem PRD zu schaden, um ihn als Kandidaten für die Präsidentschaftswahlen 2006 zu schwächen.

Am 28. April 2004 wurde Carlos Ahumada Kurtz nach Mexiko deportiert und der Polizeibehörde übergeben. Er wurde in Haft überführt und verblieb unter Jurisdiktion jenes Richters vom Bundesdistrikt, der den Haftbefehl erlassen hatte. Am selben Tag wurde die Bestätigung vom MINREX über den gegen Carlos Ahumada geführten Prozess und seine Deportation veröffentlicht.

Während seiner Haft in Kuba besuchte ihn seine Ehefrau, hatte er Zugang zur Konsularbetreuung und ausnahmsweise wurde ihm ein Gespräch mit Juan Collado, dem Anwalt von Salinas, genehmigt.

Über diesen Fall wurde eine starke Medienkampagne ausgelöst.

Bezüglich der Deportation wurden durch Parteiführer verschiedener Organisationen Kuba-günstige Kriterien geäußert, besonders vom PRD, wobei in einem gestern erhaltenen Bericht des Innenministeriums von Kuba, vom 11. August 2010, aufgezeigt wurde, dass López Obrador zufrieden mit dieser Maßnahme war.

Andererseits, wurde in einem "Bewertungsbericht bezüglich der

Informationen über die Deportierung von Carlos Ahumada" in einem seiner Absätze Folgendes mitgeteilt: "Godoy, der Vorsitzende des 'PRD', hat unsere Botschaft angerufen, und sich 'befriedigt' mit der 'kubanischen' Erklärung und der 'Deportierung' erklärt. Er hat gesagt, dass López Obrador 'sehr zufrieden ist.'" Das war das Wichtigste für uns.

Der Generalstaatsanwalt des Bundesdistrikts "hat unsere Botschaft angerufen, um für die Deportierung zu danken und Angaben zum Flug zu erbitten".

So in etwa brachten uns gegenüber zahlreiche Persönlichkeiten, Vertreter von Organisationen und politischen Parteien, Abgeordnete und Senatoren ihre Befriedigung und ihren Dank zum Ausdruck.

Blanche Petrich und Gerardo Arreola, Abgesandte und Berichtserstatter von *La Jomada*, haben eine Meldung geschickt, in der sie aufzeigten: "Der Inhaftierte verwickelt direkt hohe Regierungsbeamte, sagte der kubanische Außenminister."

"Havanna, den 5. Mai - Am Rande eines altmodischen, mit Brokat bezogenen Sofas sitzend, eingehüllt, mit gesundem Gesichtsausdruck, sagt der Unternehmer Carlos Ahumada zu seinen Gesprächspartnern hinter der Kamera, die ihn filmt, Folgendes: 'Denn ich wollte die Videos nicht herausgeben, weil das irgendwie meine einzige Möglichkeit zum Verhandeln war, um das zu erreichen, was ich wollte, d.h. dass man mir half. Nun gut, leider habe ich sie alle weggegeben und bis jetzt hat man mir nichts gegeben. Denn Rechtsschutz haben sie mir nicht gegeben, im Gegenteil, es hat mir eingetragen, dass man mich der Geldwäsche beschuldigt, und die Finanzhilfe haben sie mir ebenfalls nicht gegeben, und praktisch ist meinem Dafürhalten nach nichts für mich dabei herausgekommen und ich bin hier in Haft.'

Mit dieser Mikrodosis, nicht mehr als vier Minuten der angekündigten und gefürchteten Videos in Händen der kubanischen Regierung, hat Außenminister Felipe Pérez Roque 'die Beweise' vorgelegt, die Luis Ernesto Derbez, der Außenminister, von ihm verlangt hat.

'Leider' - schloss Pérez Roque - 'haben die Tatsachen eine beträchtliche politische Auswirkung, da hohe Regierungsbeamte direkt in die Planung, Ausführung und Verbreitung der Videos zu politischen Zwecken verwickelt sind.'

In diesen an jenem Nachmittag der Presse vorgelegten Auszügen nennt Ahumada keinen einzigen Namen des Teams von Vicente Fox bzw. Details des gegen die politische Persönlichkeit des Chefs der Bundesdistriktregierung Andrés Manuel López Obrador gerichteten Komplotts, oder irgendetwas über die Identität der Hintermänner des Unternehmers. Und das, obwohl der Außenminister selbst versichert hat, dass die kubanischen Justizbehörden über 'sehr viele Stunden' aufgenommener Erklärungen des Häftlings verfügen. 'Ahumada hat unseren Beamten sehr viel mehr gesagt.'

Auf wen bezieht sich Ahumada mit dem "sie"? Wem hat er die Videos übergeben?

Das ist Aufgabe der mexikanischen Regierung, das in Erfahrung zu bringen. Wir haben gesagt, dass er erklärt hatte, dass hohe Beamte in die vorhergegangene Planung von alledem verwickelt gewesen sind. Er hat erklärt, dass es politische Ziele und Absichten gegeben hat. Alles das muss in Mexiko nachgeforscht werden. Das ist nicht unser Ziel. Wir sehen uns gezwungen, diese Elemente darzulegen, da uns Außenminister Derbez aufgefordert hat, Beweise vorzulegen. Diese Aufforderung zwingt uns dazu, mehr und tief greifender über die von uns durchgeführten Handlungen zu berichten.

'Einen Monat lang gingen auf Kuba eine Riesenmenge an Anschuldigungen und Versionen mit der Behauptung nieder, dass wir Ahumada beschützen würden. Ich wiederhole, dass die Verpflichtung, Bericht über diese Tatsachen an das politische System und das mexikanische Volk zu erstatten, den mexikanischen Behörden zufällt', betonte er.

Diese interessante Ausführung der Autoren ist noch viele Seiten länger. Ich versuche nicht einmal eine Synthese derselben darzulegen, weil ich diese Reflexion nicht so ausdehnen möchte wie die gestrige.

Ich möchte außerdem hier eine unumgängliche Anordnung anführen, die ich José Arbesú, dem stellvertretenden Abteilungsleiter für Internationale Beziehungen des Zentralkomitees der Partei, am 2. April 2004 darüber gegeben habe, dass er nach Mexiko reisen solle, um unsere Position zu dem Fall Ahumada wie folgt vollkommen klar darzulegen:

"Das muss mit den Führungsspitzen aller Parteien getan werden, unsere Leute sollen zu ihnen hingehen und mit ihnen sprechen, nicht nur einschließlich den PRD und PRI, sondern auch PT und Convergencia. Ebenfalls muss mit Bolaños (Botschafter von Kuba in Mexiko) gesprochen werden. Die Idee besteht darin, ihnen zu erklären, wie die Dinge geschehen sind, wie wir es erfahren haben, alle Fragen auseinander zu nehmen, die sie stellen."

"Obrador muss an erster Stelle gesagt werden, dass wir weder an einem Komplott gegen ihn beteiligt sind noch an irgendeiner Verschwörung gegen ihn, und dass wir mit niemandem verbündet sind, um ihm zu schaden - wir haben es erst anschließend mitbekommen, dass Ahumada hier war - wir sind nicht fähig, so etwas zu tun.

Uns ist die Anwesenheit dieser Person im Land durch den Antrag von INTERPOL bekannt geworden..."

"In Wahrheit ist es so, dass wir viele Probleme haben und mit anderen Dingen beschäftigt sind, und die führenden Regierungsmitglieder des Landes wussten nicht einmal etwas von jenen Skandalen..."

"Aber dann haben wir es erfahren, und sobald wir es erfahren haben, wurden die Nachforschungen angeordnet. Der Mann wurde sogar verhaftet, um etwas in Erfahrung zu bringen und Bescheid zu wissen. Nicht nur er war Opfer dieser Dinge, sondern wir ebenfalls, die Ehre und das Prestige des Landes und der Revolution. Es darf keine Verwirrung hierüber herrschen. Im Gegenteil, uns interessiert alles, was er hierüber zu sagen hätte."

"Die Leute des PRI sind um ihre Meinungen zu befragen, die anderen, alle Welt. Wir wollen, dass sie es uns sagen. Und allen halst du den Diskurs unserer Haltung auf und darüber, wie man uns hierin verwickelt hat, und dass wir nicht erlauben werden, dass man uns in schmutzige Dinge verwickelt, dass man uns beschuldigt, ... zu schützen und zu unterstützen..."

Die Leute der Partei von López Obrador wollten, dass wir ihnen die Kopie der gefilmten Erklärungen von Ahumada zuschicken, und diese Gefälligkeit konnten wir ihnen nicht erweisen. Diese haben wir, wie es Obliegenheit ist, jener Behörde geschickt, die die Auslieferung beantragt hat. Eine andere Haltung wäre nicht seriös gewesen.

Uns ist das Misstrauen von López Obrador vollkommen verständlich. Er war von Leuten verraten worden, die er für ehrlich angesehen hatte und diese Umstände wurden von jenen ausgenutzt, die bereit waren, ihm einen Dolchstoß zu versetzen.

Es gab einen zusätzlichen Grund. Als Ahumada Salinas das Material zeigte, das dieser als "Atomrakete" gegen Obrador bezeichnete, war Salinas in Kuba. Als ein äußerst schlauer Mann wusste er alle Figuren wie ein Schachexperte zu bewegen, und zwar mit einem Talent weit über das jener Leute hinaus, die ihn umgaben.

Als er Präsident von Mexiko war, ist sein Rivale Cuauhtémoc Cárdenas gewesen, mit dem wir aus eindeutigen Gründen ausgezeichnete Beziehungen unterhielten. Alle großen, mittleren und kleinen Staaten hatten ihn anerkannt.

Kuba tat das als letztes Land. Erst einige Tage vor seiner Amtseinführung haben wir dies getan, indem wir seine Einladung angenommen haben, an der Amtseinführung teilzunehmen.

Mir war nicht bekannt, ob es einen Wahlbetrug gegeben hatte oder nicht. Er war der Kandidat des PRI gewesen, jener Partei, für die die mexikanischen Wähler immer gestimmt hatten, jahrzehntlang. Nur das Herz ließ mich glauben, dass Cuauhtémoc sein Wahlsieg geraubt worden war.

Er war äußerst nett zu mir, hat sich recht viel mit mir unterhalten und mir seine riesige Bibliothek gezeigt, die überall voller Bücher und zweistöckig ist. Er hatte diese nicht als Schmuck dort.

Es geschah etwas viel Wichtigeres. In einem Augenblick der ernsthaften Migrationskrise zwischen Kuba und den Vereinigten Staaten, im August 1994, ernannte William Clinton, - zu jenem Zeitpunkt Präsident der Vereinigten Staaten, der nicht wollte, dass Carter als Vermittler agieren würde, welcher sich angeboten hatte und den wir vorgezogen hätten - Salinas und mir blieb keine andere Alternative als anzunehmen.

Er hat sich gut verhalten und wirklich als Vermittler gehandelt und nicht als Verbündeter der Vereinigten Staaten. So wurde das Übereinkommen abgeschlossen, das bei der ersten Krise, während der Regierungszeit von Reagan, wie ein Scherz gewesen wäre.

Als Zedillo, ein wirklich mittelmäßiger Mensch, der ihn an der Präsidentschaft ablöste, und der vielleicht eifersüchtig auf dessen politischen Einfluss war, ihm verbot, in Mexiko ansässig zu sein, befand sich Salinas in einer schwierigen persönlichen Lage und beantragte seinen Wohnsitz in Kuba. Ohne Zögern haben wir es ihm genehmigt und hier kam seine erste Tochter aus der zweiten Ehe zur Welt.

Er wollte in unserem Land investieren, und wir haben es nicht genehmigt. Er hat auf legalem Weg die Residenz einer Privatperson in der Hauptstadt von Kuba erworben.

William Clinton hat sich nicht gut verhalten. Er hat die Unterzeichneten Migrationsvereinbarungen erfüllt, aber die Wirtschaftsblockade und das Gesetz Cuban Adjustment Act beibehalten, und sobald er die Möglichkeit dazu fand, hat er den wirtschaftlichen Druck mit dem Helms-Burton-Gesetz verschärft, das die Regierung jenes Landes gegen Kuba beibehalten hat.

Als Salinas in einem Buch über seine Rolle bei den Migrationsverhandlungen schrieb, hat er die Wahrheit gesagt, und stimmte



REFLEXIONEN DES GENOSSEN FIDEL

hierbei mit der linken Tageszeitung *New Yorker* überein, dass er die wirkliche Geschichte der von Richardson, Staatssekretär für Energie, bei seinem Besuch in Kuba durchgeführten Aktivitäten dargelegt hat, und Clinton vorgeschlagen hat, die Provokationen der Kleinflugzeuge zu verbieten, die im Krieg von Vietnam verwendet worden waren, um unseren Luftraum über der Stadt Havanna zu verletzen, die dazu geführt haben, Richardson mitzuteilen, dass wir solche Verletzungen nicht tolerieren würden.

Als jener in die Vereinigten Staaten zurückkehrte, sagte er zu mir, dass dies nicht mehr geschehen würde, und so habe ich mich nicht weiter mit dem Thema beschäftigt. Leider war es nicht so, und so geschah der Zwischenfall.

Salinas behielt die Gewohnheit bei, Kuba mit einer bestimmten Häufigkeit zu besuchen, führte einen Austausch mit mir und hat nie

versucht, mich zu täuschen. Ich bin am 26. Juli 2006 schwer krank geworden und habe nichts weiter von ihm gehört.

Ich habe mich nicht verändert. Ich werde den von mir seit jener Zeit, als ich zum Revolutionär wurde, befolgten Prinzipien und der vertretenen Ethik treu bleiben.

Heute habe ich die Ehre, den Standpunkt von Manuel Lopez Obrador zu teilen, und ich hege absolut keinen Zweifel daran, dass sich in Mexiko alles viel schneller, als er es ahnt, verändern wird.

„... Die Bäume müssen sich in Reih und Glied aufstellen, damit der Riese mit den Siebenmeilenstiefeln nicht durchkommt! Die Stunde der Bestandsaufnahme und des vereinten Marsches ist gekommen, und wir müssen in dicht gedrängtem Block marschieren, wie das Silber im Schoße der Anden“, hat José Martí schon vor knapp 120 Jahren, am 1. Januar 1891, erklärt.



Fidel Castro Ruz
12. August 2010
21:30 Uhr

Die Weltregierung

(Teil I)

• IN der kürzlich, d.h. vor zwei Tagen, am 15. August, verfassten Reflexion habe ich einen Artikel des kubanischen Journalisten Randy Alonso analysiert, unter dessen Leitung die Sendung „Mesa Redonda“ des Landesfernsehens steht, in dem er über eine im Hotel Dolce in Barcelona von der - wie er es bezeichnet - Weltregierung abgehaltene Versammlung berichtet. Ich schrieb Folgendes: „...Andere ehrbare Artikelverfasser waren wie er bemüht, jene Nachrichten zu verfolgen, die von dem seltsamen Treffen an die Außenwelt gelangen konnten. Jemand, der viel besser als sie informiert ist, hat diese Events schon seit vielen Jahren verfolgt.“

Ich bezog mich hierbei auf den Schriftsteller Daniel Estulin; 475 Seiten zu je 20 Zeilen warteten auf meine Überprüfung der phantastischen, von dem genannten Autor erzählten Geschichte, falls irgend jemand der Teilnehmer an jener Versammlung fähig gewesen wäre, seine dortige Anwesenheit bzw. seine Teilnahme an dem, was sein Buch wiedergibt, zu verneinen.

Das Einzige, was in diese Reflexion hineinpasst, die ich in zwei Teile unterteilen werde, damit sie nicht zu lang wird, ist eine gewisse Anzahl von Absätzen, die ich ausgewählt habe, um eine Idee über das fabelhafte Buch unter dem Titel „Die Geheimnisse des Bilderberg-Clubs“ zu geben. In diesem Buch reißt Estulin die großen Gurus in Stücke:

Henry Kissinger, George Osborne, die Vorstandsmitglieder von Goldman Sachs, Robert Zoellic, Dominique Strauss-Kahn, Pascal Lamy, Jean Claude Trichet, Ana Patricia Botin, die Präsidenten von Coca Cola, France Telecom, Telefónica de Espana, Suez, Siemens, Shell, British Petroleum und weitere ähnliche Politiker und Magnaten der Finanzen.

Estulin beginnt bei den Wurzeln:

„Zwei aufeinander folgende Sonntage, etwas nie Dagewesenes, sahen über fünfundsiebzig Millionen US-Amerikaner im Programm von Ed Sullivan, - so erzählt uns Donald Phau in *The Satanic Roots of Rock* - wie die Beatles ihre Köpfe hin und herschwenkten und das Skelett in solch einem Ritual bewegten, der bald von hunderten zukünftiger Rockgruppen imitiert werden sollte.“

„Der damit beauftragte Mann, den US-Amerikanern die Beatles 'schmackhaft' zu machen, war derselbe Walter Lippmann. The Beatles, die am meisten parodierte und als Remix nachgemachte Gruppe der Musikgeschichte, wurden dem US-amerikanischen Publikum vorgestellt, um entdeckt zu werden.“

„Theo Adorno kommt ins Spiel“ so lautet eine der ersten Überschriften. „Die Verantwortung, eine soziale Theorie des Rock and Roll auszuarbeiten, fiel auf den deutschen Soziologen, Musikwissenschaftler und Komponisten Theodor Adorno, 'einer der wichtigsten Philosophen der Frankfurter Schule, d.h. des Instituts für Sozialforschung... ' Adorno wurde 1939 in die Vereinigten Staaten geschickt, um das Rundfunkforschungsprojekt von Princeton zu leiten, eine gemeinsame Unternehmung des Instituts Tavistock und der Frankfurter Schule mit dem Ziel, die Massen zu kontrollieren, welche von der Rockefeller-Stiftung finanziert und von Hadley Cantril, einem engen Vertrauten von David Rockefeller, gegründet wurde...“

„De facto hatten die Nazis schon intensiv die Rundfunkpropaganda als Instrument zur Gehirnwäsche genutzt und sie in einen integralen Bestandteil des faschistischen Staates verwandelt. Diese Tatsache wurde vom Tavistock-Netzwerk beobachtet und untersucht und extensiv bei dessen eigenen Experimenten verwendet. Die Zielstellung dieses Projekts be-

stand darin, wie es in der Einführung in die Soziologie der Musik von Adorno selbst zum Ausdruck gebracht wird, «eine Massen'musik'kultur zu programmieren, und zwar als Art und Weise der massiven sozialen Kontrolle...“

„Die Rundfunkketten wurden zu Maschinen, die rund um die Uhr die vierzig größten Erfolgsschlager wiederholten.“

„Die Beatles kamen im Februar 1964 in die Vereinigten Staaten, als sich die Bürgerrechtsbewegung auf ihrem Höhepunkt befand. Das Land befand sich in einem tiefgründigen nationalen Trauma und war dabei, sich von der brutalen Ermordung von Präsident John F. Kennedy zu erholen [...] die Bürgerrechtsbewegung unter Leitung von Doktor Martin Luther King rief auf den Straßen der Hauptstadt zu einer Demonstration auf, an der über eine halbe Million Menschen teilnahmen.“

„Zwischen 1964 und 1966 geschah die so genannte britische Invasion, das Auftauchen einer Reihe von Rocksängern und Rockgruppen aus Großbritannien, die in den Vereinigten Staaten populär wurden und die US-amerikanische Kultur einkesselten. [...] gegen Ende des Jahres 1964 zeigte sich, dass diese 'englische Invasion' sehr gut geplant und koordiniert worden war.“

„Diese neu geschaffenen Gruppen und ihr Lebensstil [...] wurden zu einem neuen, 'sehr sichtbaren' Typ' (im Jargon von Tavistock), und es verging nicht viel Zeit, bis die neuen Stile (jeweilige Mode in Kleidung, Frisur und Sprachgebrauch) Millionen junge US-Amerikaner in den neuen Kult mitrissen. Die Jugend der Vereinigten Staaten machte eine radikale Revolution durch, ohne sich dessen bewusst zu sein [...] indem sie auf falsche Art und Weise gegen die Äußerungen jener Krise reagierte, welche die Drogen aller Art waren, erst Marihuana und dann Lysergsäurediäthylamid (LSD), ein starkes Rauschgift, das den Bewusstseinszustand beeinflusst.' [...] im Generalquartier des M16 in London und im CIA-Stützpunkt in Langley, Virginia, wird nicht infrage gestellt, dass der britische Geheimdienst und dessen Filiale, das US-amerikanische Büro für Strategische Dienste, direkt in die geheime Forschung zur Kontrolle des menschlichen Verhaltens verwickelt waren. Allen Dulles, CIA-Direktor zum Zeitpunkt der Agenturgründung von MK-Ultra, war der Chef der OSS in Bern, Schweiz, während der ersten Zeitspanne der Forschung von Sandoz.“

...in den Vereinigten Staaten und in Europa wurden die großen Rock-Konzerte unter freiem Himmel dazu genutzt, die zunehmende Unzufriedenheit der Bevölkerung zu stoppen.“

„Die von Bilderberg-Tavistock in Angriff genommene Offensive brachte eine ganze Generation auf den Weg der gelben Ziegelsteine des LSD und der Marihuana...“

„ALDOUS HUXLEY KOMMT INS SPIEL“

„Der Hohepriester des englischen Opiumkrieges war Aldous Huxley, Enkel von Thomas H. Huxley, Gründer der Gruppe Tafelrunde von Rhodes und ebenfalls berühmter und beredter Biologe, der Charles Darwin bei der Entwicklung der Evolutionstheorie unterstützt hat.“

„Toynbee, in Oxford erzogen [...] war tätig als britischer Delegierter auf der Pariser Friedenskonferenz im Jahr 1919...“

„Sein Tutor in Oxford war H. G. Wells, Direktor des britischen Geheimdienstes während des Ersten Weltkriegs und geistiger Vater der Wassermann-Verschwörung. Aldous Huxley war einer der Eingeweihten der Söhne der Sonne, eines dionysischen Kultes, an dem die Söhne der Elite der britischen Tafelrunde teilnahmen.' Sein berühmtester Roman *Brave New World* (Schöne neue Welt), ist ein Rohentwurf (in Auftrag gegeben von mehreren Welträten) für eine authentische zukünftige sozialistische Welt unter einer Einheitsregierung, bzw., wie H. G. Wells, sein Mentor der Fabian Society, gesagt und als Titel eines seiner populären Romane verwendet hat, ein Rohentwurf für *Die Neue Weltordnung*...“

„In *Schöne neue Welt* konzentrierte Huxley sich auf die wissenschaftliche Methode, um alle Bevölkerungen außerhalb der Minderheits-Elite zu halten, in einem Zustand der fast ständigen Unterwerfung und verliebt in ihre Ketten. Die wichtigsten Werkzeuge dazu waren Impfungen, welche die Hirnfunktionen beeinflussten und Medikamente, die der Staat die Bevölkerung einzunehmen zwang. Nach Meinung von Wells war das keine Verschwörung, sondern eher 'ein Weltgehirn, das als Polizei des Verstands funktioniert'.“

„Im Jahr 1937 siedelte Huxley nach Kalifornien um, wo er als Drehbuchautor für MGM, Warner Brothers und Walt Disney gearbeitet hat, und zwar dank einer seiner Kontaktpersonen in Los Angeles: Jacob Zeitlin.' [...] 'Bugsy Siegel, der Chef der Organisation Lansky der Mafia für die Westküste, hatte enge Beziehungen zu Warner Brothers und MGM.'“

„De facto, wird die gesamte Show-Industrie - Produktion, Vertrieb, Marketing und Werbung - von einer Maffia kontrolliert, die aus dem Bund des organisierten Verbrechens und von hochkarätigen Betrügnern von Wall Street entstanden ist, der in letzter Instanz von dem allmächtigen Bilderberg kontrolliert wird. Die Show-Industrie ist genau so entworfen, wie jedes andere 'Geschäftsfeld' des Bilderberg und seiner Paritätänger.“

„HUXLEYS ARBEIT“

„Im Jahr 1954 veröffentlichte Huxley eine einflussreiche Untersuchung über die Expansion des Bewusstseins durch Anwendung von Meskalin unter dem Titel *The Doors of Perception* (Die Pforten der Wahrnehmung) (1954), das erste Manifest der Kultur der psychedelischen Drogen.“

„Im Jahr 1958 nahm er eine Reihe von Essays zusammen, die er für *Newsday* verfasst hatte, und veröffentlichte diese unter dem Titel *Brave New World* (30 Jahre danach, auch: Wiedersehen mit der Schönen neuen Welt), in denen er eine Gesellschaft beschrieb, in der 'die erste Zielstellung der Regierenden darin besteht, um jeden Preis zu verhindern, dass ihre Regierten Probleme machen'.“

„Er sagte voraus, dass die Demokratien ihr Wesen verändern würden: die alten und seltsamen Traditionen - Wahlen, Parlamente, Oberste Gerichtshöfe - würden bestehen bleiben, aber das darunter befindliche Substrat wird das des nicht gewalttätigen Totalitarismus sein. [...] Währenddessen werden die führende Oligarchie und ihre gut trainierte Elite an Soldaten, Polizisten, Herstellern von Gedankengut und Manipulieren des Verstandes in aller Ruhe die Welt so regieren, wie es ihnen gefällt. Tatsächlich stimmt diese Beschreibung von Huxley perfekt mit der heutigen Wirklichkeit überein.“

„Im September 1960 wurde Huxley zum Gastprofessor des *Centennial Carnegie am Massachusetts Institute of Technology* (MIT) von Boston ernannt. Er war nur ein Semester dort, nach dem er entlassen wurde. 'Während er in jener Stadt war, hat Huxley eine Interessengruppe in Harvard geschaffen...“

„Das öffentliche Thema dieser Interessengruppe oder Seminars von Harvard war die Religion und ihre Bedeutung in der modernen Welt. [...] Michael Minnicino hat in einem im April 1974 in der Zeitschrift *The Campaigner* veröffentlichten Artikel [...] wie folgt behauptet: 'Huxley hat während seiner Zeit in Harvard Kontakt zum Präsidenten von Sandoz aufgenommen, der seinerseits an einem Auftrag des CIA arbeitete, um große Mengen LSD und Psilocybin (ein weiteres halluzinogenes synthetisches Rauschgift) für MK-Ultra herzustellen, das offizielle Experiment des CIA im chemischen Krieg', ein Experiment, das Menschen als Versuchskaninchen für seine oft tödlichen Experimente verwendete, und das oftmals die Verwendung von LSD einschloss. [...] Außerdem hat die Universität McGill in Montreal, Kanada, eine mit dem Bilderberg verknüpfte Hochschuleinrichtung, ebenfalls im Jahrzehnt von 1960 Experimente innerhalb des Programms MK-Ultra unter



REFLEXIONEN DES GENOSSEN FIDEL

der Schirmherrschaft von John Rees, eines verkommenen Faschisten des Tavistock, durchgeführt, bei dem sie als Versuchspersonen Kinder aus den örtlichen -Waisenheimen benutzt haben, die sie folterten und denen sie anschließend verschiedene Dosen LSD verabreichten. [...] Kürzlich vom CIA verlautbarten Dokumenten zufolge (dank des Gesetzes über Informationsfreiheit), hat Allen Dulles (zu jener Zeit CIA-Direktor) über hundert Millionen Dosen LSD gekauft, 'von denen Ende der 1960er Jahre viele auf den Straßen der Vereinigten Staaten endeten', wie Minnicino in dem oben genannten Artikel behauptet."

"...Tausende Universitätsstudenten dienten als Versuchskaninchen. Sie [die Studenten] haben sofort begonnen, ihre eigenen 'Säuren' zu synthetisieren."

"...die riesige Mehrheit derjenigen, die sich gegen den Krieg äußerten, gingen zu *Students for a Democratic Society*, aufgrund des Gefühls der Beleidigung, verursacht wegen der Situation in Vietnam. Aber sobald sie von der von den Experten in psychologischem Krieg des Instituts Tavistock geschaffenen Atmosphäre eingefangen und mit der Botschaft überflutet waren, dass der Hedonismus und die Verteidigung des Landes eine legitime Alternative zum 'unmoralischen' Krieg seien, verflüchtigten sich ihre Werteskala und ihr Kreativpotential in einer Haschischrauchwolke", schreibt der Autor in der oben angegebenen Monographie."

"SCHAFFUNG DER GEGENKULTUR"

"Der offene kulturelle 'Krieg' gegen die US-amerikanische Jugend, auch wenn er nicht erklärt worden ist, wurde in Wirklichkeit 1967 angefangen, als Bilderberg, um seine Ziele zu erreichen, Konzerte unter freiem Himmel zu organisieren begann. Mittels dieser geheimen Waffe haben sie erreicht, über vier Millionen Jugendliche zu den so genannten 'Festivals' anzulocken. Ohne es zu wissen, wurden die Jugendlichen zu Opfern eines perfekt geplanten Experiments mit Drogen in großem Maßstab. Die halluzinogenen Drogen [...] deren Konsum die Beatles verfochten [...] wurde bei diesen Konzerten frei verteilt. Es würde nicht viel Zeit vergehen, bis die über fünfzig Millionen Konzertbesucher (damals zwischen 10 und 25 Jahren) in Botschafter und Förderer der neuen Kultur der Drogen, bzw. dessen, was gerade als 'New Age' bekannt wurde, nach Hause zurückkehren würden."

Das größte Konzert aller Zeiten, das Openair 'Woodstock Music and Art Fair', wurde von der Zeitschrift Time als ein 'Wassermann-Festival' bezeichnet und als 'die größte Show der Geschichte'. Woodstock wurde Teil des kulturellen Wortschatzes einer ganzen Generation."

"In Woodstock" - schreibt der Journalist Donald Phau - sind knapp eine halbe Million Jugendliche zusammengekommen, um auf einer Farm unter Drogen gesetzt und einer Gehirnwäsche unterzogen zu werden. Die Opfer waren isoliert, von Unrat umgeben, völlig mit psychedelischen Drogen voll gepumpt und sie wurden drei Tage lang wach gehalten. Alles geschah unter vollkommener Beihilfe des FBI und hoher Regierungsbeamter. Die Sicherheit bei dem Konzert wurde von einer Hippie-Gemeinde garantiert, die auf den massiven Vertrieb von LSD trainiert war. Erneut würden es die Netzwerke des britischen militärischen Geheimdienstes sein, die alles beginnen würden, und zwar mit Unterstützung des CIA über seinen ehemaligen Direktor William Casey und seine Kontakte zu Sefton Delmer des MI6, dessen Kontaktperson Bruce Lockhart war, der Prüfer des MI6 von Lenin und Trotsky während der bolschewistischen Revolution."

"Ein weiteres Jahrzehnt sollte vergehen, bevor die Gegenkultur zum US-amerikanischen Wortschatz gehörte. Aber der ...m dessen, was ein titanisches Geheimprojekt war, um die Werte der Vereinigten Staaten umzukehren, wurde damals gesetzt. Sex, Drogen und Rock and Roll, große Kundgebungen in der ganzen Nation, Hippies, Rauschgiftsüchtige, die ihre Ausbildung abbrachen, die Präsidentschaft von Nixon und der Krieg von Vietnam waren dabei, die Wurzelfaser der US-amerikanischen Gesellschaft selbst zu zerfetzen. Das Alte und das Neue prallten frontal aufeinander, ohne dass irgendjemand sich dessen bewusst wurde, dass dieser Konflikt Teil eines geheimen sozialen Planes war, der von einigen der brilliantesten und satanischsten Personen der Welt entworfen worden war..."

"DIE WASSERMANN-VERSCHWÖRUNG"

"Im Frühling von 1980" - schreibt Lyndon LaRouche in DOPE INC. - 'wurde ein Buch unter dem Titel *The Aquarian Conspiracy* berühmt (es wurde über eine Million Exemplare verkauft und in zehn Sprachen übersetzt), das von heute auf morgen zu einem Manifest der Gegenkultur wurde.' [...] *The Aquarian Conspiracy* stellte die Behauptung auf, dass die Stunde der fünfzehn Millionen US-Amerikaner gekommen sei, die sich der Gegenkultur angeschlossen und sich vereinigt hatten, um eine radikale Veränderung in den Vereinigten Staaten hervorzurufen. De facto war dieses Buch die erste Veröffentlichung, die an das breite Publikum gerichtet war, das auf die Teamarbeit setzte, ein Konzept, das als das mei-

sterhafteste angesehen wurde und das sehr schnell von den «Gurus» des Managements vorangetrieben wurde."

"Die Autorin Marilyn Ferguson behauptet Folgendes: 'Während ich ein Buch über die neu entstehenden sozialen Alternativen entwarf, das noch keinen Titel hatte, dachte ich über die sonderbare Form dieser Bewegung nach, über ihre untypische Führung, über die geduldige Eindringlichkeit ihrer Anhänger, über ihre nicht wahrscheinlichen Erfolge...'"

"Auf einer Konferenz im Jahre 1961 hat Aldous Huxley diesen Polizeistaat als 'die abschließende Revolution' dargestellt: eine 'Diktatur ohne Tränen' in der die Leute 'ihre Ketten lieben'."

"Zbigniew Brzezinski, Berater für Nationale Sicherheit von Präsident Carter, Gründer des Dreiseitigen Komitees und Bilderberg- und CFR-Mitglied, bringt identische Ideen in seinem fesselnden Werk *Between Two Ages: America's Role in the Technocratic Era* zum Ausdruck, das unter Schirmherrschaft des Forschungsinstituts über den Kommunismus der Columbia University verfasst und 1970 durch Viking Press veröffentlicht wurde."

Ohne die gewaltsame Repression zu verwenden, entwarfen sie einen komplizierten Komplex an Aktionen, darauf gerichtet, einen 'friedlichen Bürger' für die Neue Weltordnung zu erreichen. [...] ebenfalls haben sie solch neue Konzepte wie z. B. 'Emotionale Intelligenz' unterstützt, die die Fähigkeit darstellt, sich selbst zu mögen und auf angebrachte Art und Weise Umgang mit den anderen zu pflegen. [...] ein dritter Weg, um diesen 'Industrie-Bürger' in einen 'friedlichen Bürger' zu verwandeln, ist eine große Marketing-Kampagne, um den Mitarbeitern der NRO eine riesige soziale Anerkennung zukommen zu lassen, wie ich in meinem ersten Buch *Die wirkliche Geschichte des Bilderberg-Clubs* erläutere habe."

Gemäß Harmon ist es wie folgt:

"Sobald sie weich gemacht waren [die Vereinigten Staaten], waren sie schon für die Einführung von Drogen (besonders von Kokain, Crack und Heroin) und für den Beginn einer Epoche herangereift, die mit dem Verbot rivalisieren würde und mit den riesigen Geldsummen, die man anzuhäufen beginnen würde."

"Es lohnt sich zu erwähnen, dass ausgedehnte Auszüge der dreitausend Seiten an 'Empfehlungen', die dem gerade gewählten Ronald Reagan im Januar 1981 vom CFR gegeben wurden, auf jenem Material beruhen, das dem Bericht von Willis Harmon 'Die wechselhaften Ebenbilder des Menschen' entnommen wurde."

"Bei Vollmond, am 8. Dezember 1980, wurde John Lennon von einem Mann namens Mark Chapman ermordet. Es ist unwahrscheinlich, dass wir eines Tages erfahren werden, ob Mark Chapman Opfer einer künstlich hervorgerufenen Modell-Pschose gewesen ist oder ein von dem Tavistock-Institut, dem CIA und dem MI6 geschickter Mörder im Stil des 'mandschurischen Kandidaten', um einen Lennon zum Schweigen zu bringen, der sich immer schwerer kontrollieren ließ."

"KAPITEL 2

"DIE PERFEKTE GEHIRNWÄSCHE-MASCHINE: DER MTV"

"MTV KOMMT INS SPIEL - DAS MUSIKFERNSEHEN"

Der MTV, ein Vermarktungskanal für populäre Rockmusik und Musik-Videos, erfunden und unter Leitung von Robert Pittman und an ein Teenager- und jugendliches Publikum gerichtet, wurde am 1. August 1981 gegründet. Heute ist er Teil des Imperiums Viacom (bekannt als CBS Corporation, dessen Präsident und Generaldirektor Sumner Redstone, Vollmitglied des CFR ist und dessen Mediengruppe zum Bilderberg-Club gehört). Um Zugang zu den Jugendlichen zu bekommen, ohne dass die Gesellschaft den Betrug mitbekam, war es notwendig gewesen, 'über eine Gegeneinrichtung zu verfügen, die gegensätzliche Werte zu den in der Gesellschaft vorherrschenden verkündete'. Genau das ist es, was MTV macht. 'Aber damit diese Bemühung erfolgreich ist,' - meint L. Wolfe - 'muss der positive Einfluss der Eltern und der Schule neutralisiert oder zumindest geschwächt werden.'"

"Das Modell dafür [die MTV] waren die von dem Nazivorgänger Richard Wagner gebotenen Theatervorstellungen, bei denen das Publikum zu einer Art Ekstase gebracht wurde, die anschließend bewusst von den Nazis dazu genutzt wurde, als sie ihre eigenen symbolischen Feierlichkeiten geschaffen haben, wie z.B. die Treffen in Nürnberg.' Die Experten in Gehirnwäsche, die den MTV geschaffen haben, waren sich dessen Auswirkung sehr wohl bewusst. In einem Buch über die Kette, *Rocking Around the Clock*; hat E. Ann Kaplan behauptet, dass der MTV 'mehr als jedes andere [Fernsehen] hypnotisiert, weil es aus einer Reihe kurzer Texte besteht, die uns in einem ständigen Zustand der Emotion und Erwartung halten... Wir bleiben in der ständigen Hoffnung eingefangen, dass das nächste Video uns schließlich befriedigen wird. Verführt von dem Versprechen der unmittelbaren vollkommenen Zufriedenheit nehmen wir weiter bis ins Unendliche jene kurzen Texte in uns auf.'"

"Während der vier Minuten, die ein Musikvideo ungefähr dauert (die Wissenschaftler des Tavistock haben festgestellt, dass vier Minuten das Höchstmaß ist, in dem eine unfreiwillige Person empfänglich dafür ist, die in den Programmen selbst enthaltenen Botschaften aufzunehmen), fügt sich 'eine künstliche Wirklichkeit in Form von 'Kontrapunkten' in das Bewusstsein, wobei sie die kognitive Wirklichkeit ersetzt...'"

"Wenn die Menschen über diesen Prozess nachdenken würden, ' - schreibt Walter Lippmann - 'dann könnte es sein, dass [dieser] zu Ende gehen würde', aber, so sagt er abschließend, 'die Masse der des Lesens und Schreibens unkundigen, der geistesschwachen, der tiefgründig neurotischen, der unterernährten und frustrierten Einzelpersonen ist so bedeutend groß, dass es Motive gibt, viel mehr zu glauben, als wir für gewöhnlich glauben. So ist es also so, dass [der Prozess] in Reichweite von Personen gebracht wird, die geistig Kinder bzw. Barbaren sind, und deren Leben ein vollkommenes Durcheinander sind, indem einfache Inhalte mit einer großen Anziehungskraft für die Bevölkerung gewählt werden...'. [...] In *Crystallizing Public Opinion*, hat Edward Bernays behauptet, dass «der Durchschnittsbürger» der leistungsfähigste Zensor der Welt ist. Sein eigener Verstand ist das größte Hindernis, das ihn von den Tatsachen trennt."

"Der Zuschauer, der die Gehirnwäsche erleidet, bewahrt nur die Illusion, dass er seine Fähigkeit zum Auswählen behalten hat, genauso, wie ein Drogensüchtiger glaubt, dass er seine Sucht kontrollieren kann, anstelle dass diese ihn kontrolliert. 'Der MTV' - so Ann Kaplan - 'baut auf einem immer größeren Wissen der Methoden der psychologischen Manipulierung auf.' [...] Das Maß des täglichen Fernseh-Konsums hatte seit der Entstehung des Fernsehens ständig zugenommen, so dass dieser Mitte der 1970er Jahre die tägliche Beschäftigung darstellte, der nach dem Schlaf und der Arbeit die meiste Zeit gewidmet wurde, und zwar knapp sechs Stunden täglich. Seitdem hat sich das mit dem Auftauchen der Videogeräte und der Videokonsole viel mehr erhöht. Die Kinder im Schulalter verbrachten fast so viel Zeit beim Fernsehen wie schlafend."

"In der freudianischen Terminologie der Gehirnwäsche" - sagte Emery - 'befindet sich der Zuschauer eines Musikvideos in einem dem Schlaf sehr ähnlichen induzierten Zustand. Das wiederholte Erscheinen von glänzenden Farben und Bildern, die das Sehvermögen überfordern, trägt dazu bei bzw. induziert ihn in diesen Zustand, wobei der gleichzeitige pulsierende und vibrierende Rockrhythmus eine ähnliche Wirkung auf das Ohr ausübt.' Wir befinden uns nicht nur in einer Epoche des Fernsehens, sondern ebenfalls in einer durch das Fernsehen bedingten Epoche - und es ist eine Epoche der Unruhe, der Unzufriedenheit, der nirgendwohin und gleichzeitig an viele Stellen gerichteten Frustration - wie es logisch ist in einem Ambiente, in dem [das Fernsehen] allgegenwärtig ist."

"Die unheilvollen Cliquen und raffinierten Taktierer des Bilderberg, die geheimen Bereiche von bewusstem und intelligentem Einfluss auf die organisierten Gewohnheiten und das bewusste Manipulieren derselben sind der neueste Ausdruck einer noch tiefgründigeren Manipulierungskampagne, um eine Weltregierung ohne Grenzen einzusetzen, die vor niemandem anderen rechenschaftspflichtig ist, als vor sich selbst."

"...die wichtigsten Erfolge, nach Belieben an eine Bevölkerung verkauft, die zugunsten des fanatischen Fundamentalismus solch einer Gruppe von Menschen demoralisiert ist, die niemandem rechenschaftspflichtig sind und die die absolute Macht zum Preis der Würde des modernen Menschen erreichen wollen, eines Menschen, der von den kombinierten Mächten des Manipulierungs- und Gehirnwäscheapparats von Bilderberg-CFR-Tavistock und seines Teams von Wissenschaftlern, Psychologen, Soziologen und Wissenschaftlern der neuen Wissenschaft (New Age, Mystizismus usw.), Anthropologen und Faschisten, die entschlossen sind, ein neues Römisches Imperium zu gründen, in Verruf gebracht, erniedrigt, gedemütigt und gering geschätzt wird."

"Zuerst haben Edward Bernays und Walter Lippmann begonnen. Dann Gallup und Jankelowsky. Später Rees und Adorno, Aldous Huxley und H. G. Wells, Emery und Trist, gefolgt von der Kultur der Drogen und der Wassermann-Verschöpfung, ein scheinbares 'humanistisches' Ideal zugunsten der alten Kultur, mit ein bisschen menschlicher Freiheit besprengt, anstelle dessen, was sie wirklich ist: eine intelligente Art und Weise, die Personen zu erniedrigen, bis sie zu bloßen Farm-Tieren werden, denen die Originalität des menschlichen Bewusstseins abgestritten wird, und die sich sofort überall verstehen, ohne dass eine Übersetzung erforderlich wäre."

"Das neue Zeitalter wird ein neues Düsteres Zeitalter sein. Es wird den vorzeitigen Tod von etwas über der Hälfte der Bevölkerung bedeuten und das wohl überlegte, absichtliche Vergehen der höchsten Errungenschaften der Menschheit. Das



REFLEXIONEN DES GENOSSEN FIDEL

ist die totalitäre Ideologie, die die Neue Weltordnung verächt, und die entschlossen ist, die Welt regieren zu wollen, selbst wenn es über unsere Leichen wäre. [...] Warum lohnt es sich, unsere Zivilisation zu verteidigen? Warum ist ein auf der Freiheit aufgebautes Regime besser, als jene Tyrannen, die heute einen Großteil unseres Planeten unterdrücken? Für einige sind die Antworten auf diese Fragen offensichtlich, aber für viele nicht."

"KAPITEL 3

WIE UND WARUM DER BILDERBERG DEN KRIEG IN KOSOVO ORGANISIERT HAT"

"Dieses Mal war der Balkan an der Reihe. Der 'Hauptplan' wurde 1966 auf dem Treffen der Mitglieder des Bilderberg-Clubs in King City geboren, einer kleinen Luxus-Enklave, 20 Kilometer von der kanadischen Stadt Toronto entfernt. [...] die Kriege der Mitglieder des Bilderberg in Kosovo und den Balkanen hatten einen konkreten Grund: Drogen, Erdöl, Mineralreichtum und das Voranschreiten der Angelegenheit 'globale Regierung'."

"Die Vereinigten Staaten und Deutschland begannen nach dem Fall des Kommunismus in der ehemaligen Sowjetunion, als die Jugoslawische Föderation es zurückwies, in den westlichen Einflussbereich eingeschlossen zu werden, die secessionistischen Kräfte in Jugoslawien zu unterstützen. John Pilger, ein preisgekrönter australischer Journalist, der sich der Forschung in Bezug auf Kriegskonflikte widmet, hat in The New Statesman Folgendes geschrieben: 'Milosevic war ein Dummkopf; er war auch ein Bankier, der einmal als ein Verbündeter des Westens angesehen worden war, der darauf vorbereitet war, 'Wirtschaftsreformen' gemäß den Forderungen des FMI, der Weltbank und der Europäischen Union in die Praxis umzusetzen. Es war sein Pech, dass er sich weigerte, auf Souveränität zu verzichten. Das Imperium hatte nichts Geringeres erwartet.' Gemäß dem Artikel von Neil Clark, ein Journalist, der auf Angelegenheiten des Mittleren Ostens und des Balkans spezialisiert ist, 'verblieben über 700.000 jugoslawische Unternehmen in gesellschaftlichem Eigentum, die Mehrheit wurde noch von gemischten Komitees aus Führungskräften und Mitarbeitern kontrolliert, und nur 5 % des Kapitals befand sich in privaten Händen'."

"Sara Flounders, eine der Weltpartei der Arbeiter, einer internationalen pazifistischen Bewegung, verbundene Aktivistin und Journalistin, hat in einem Artikel geschrieben: '...die Bedingungen zur Krediterteilung seitens des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank erfordern die Auflösung aller staatlichen Industrien. So ist es beim Erdöl und Naturgas im Kaukasus und im Kaspischen Meer, sowie bezüglich der Diamantgruben von Sibirien. Wer ein dominantes Interesse besitzt bzw. hat [...] wird derjenige sein, der will, dass der bewaffnete Kampf gewonnen wird, der sich in Kosovo abspielt. Die Beherrschung an Ort und Stelle durch die NATO wird die US-Unternehmen in eine bessere Stellung bezüglich des Eigentums jener Ressourcen bringen'."

"Die Mitglieder des Bilderberg beabsichtigten zu Beginn, die Serben 'zu entflammen', indem sie die Kriegsverbrecher verfolgten, die diese beherbergten und diese vor einem neuen Internationalen Gerichtshof vor Gericht stellten. Die Serben, stolz und erfahren, sind dieser Provokation ausgewichen,

indem sie die Verdächtigen der niedrigsten Dienststränge überzeugten, sich freiwillig zu stellen. Das war jedoch nicht ausreichend. Um die Serben rasend zu machen, hat der Gerichtshof von Den Haag, der unter Kontrolle der Vereinigten Staaten steht, auf illegale Entführungen zurückgegriffen, um zum Krieg aufzuheizen."

"Das würde ebenfalls erklären, warum Richard Holbrooke, US-Botschafter vor den Vereinten Nationen von 1999 bis 2001, Mitglied des Bilderberg und des CFR und sechs Mal Kandidat auf den Friedensnobelpreis, in das Schlussabkommen eine Klausel über Kosovo einfügte. Was hat Kosovo mit Bosnien zu tun? Nichts. Aber die Idee von Holbrooke war es, Bosnien in das Experiment der zukünftigen Ausdehnung des Bilderberg auf der Balkanhalbinsel zu verwandeln."

"AUF DER SUCHE NACH EINER RECHTFERTIGUNG: WILLIAM WALKER TRITT IN ERSCHEINUNG"

"...wie John Laughland in seinem Artikel 'Die Technik eines Putsches' erklärt, war William Walker, Mitglied des CFR und 'ehemaliger Botschafter in El Salvador, dessen Regierung, unterstützt von den Vereinigten Staaten, Todesschwadronen aufgestellt hat'. Im Jahr 1985 war Walker Gehilfe des Unterstaatssekretärs für Zentralamerika und eine praktische Schlüsselperson bei den Versuchen des Weißen Hauses unter Reagan, um die nicaraguanische Regierung zu stürzen. Der Oberstleutnant Oliver North, zu Beginn von 1981 dem Personal des Nationalen Sicherheitsrates zugeteilt und am 25. November 1986 entlassen, war der Beamte der Reagan-Regierung, der am meisten in die geheime Hilfe für die Contras auf der Grundlage der Gewinne aus den Waffenverkäufen an den Iran verwickelt war."

"Gemäß der Gerichtsakte war Walker der Beauftragte für die Einrichtung einer falschen humanitären Operation auf einem Luftstützpunkt in Ilopango, El Salvador, der im Geheimen dazu genutzt wurde, die Contra-Söldner, die Nicaragua angriffen, mit Waffen, Kokain, Munition und Proviant zu versorgen."

"Walker, der den Contras in Nicaragua Waffen übergeben hatte, war jetzt zu einem Beobachter für den Frieden geworden, erklärte mit Pauken und Trompeten vor der Weltpresse, dass die serbische Polizei des 'schrecklichsten' Gemetzels schuldig sei, das er je gesehen habe. Die Serben, die bis dahin geschickt den Provokationen der NATO und des Bilderberg ausgewichen waren, waren gestürzt. Das angebliche 'Massaker' verursachte einen Vorwand für die Intervention. Am 30. Januar genehmigte die NATO das Bombardement. Und der Bilderberg befahl deren Generalsekretär Javier Solana, dass er die 'bewaffnete Macht verwende, um die serbischen Delegierten und die der albanischen Ethnie bei den 'Friedens'-Verhandlungen in Frankreich zu zwingen, von einem Rahmen für die 'Autonomie' von Kosovo zu sprechen."

"Ein Artikel der The Washington Post vom 4. August zitierte einen hohen Beamten des US-Verteidigungsministeriums, der eine einzige Sache aufzeigte, die eine Veränderung der Politik hervorrufen könnte: 'Ich meine, wenn bestimmte Niveaus an Gräueltaten erreicht würden, die nicht tolerierbar sind, dann würde das wahrscheinlich ein Auslöser sein'."

"Als nützlichen historischen Bezugspunkt muss man sich daran erinnern, dass die Serben Opfer des schlimmsten

Aktes der ethnischen Säuberung gewesen sind, wie 1995 während der von den Vereinigten Staaten unterstützten Storm Operation, bei der 200 000 oder mehr Serben in der Region Krajina in Kroatien beseitigt wurden, oder die 100 000 oder mehr Serben, die in Kosovo durch das ELK am Ende des Bombardements der NATO beseitigt wurden. Es ist nicht erforderlich zu sagen, dass der Gerichtshof von Den Haag, der Justizmechanismus der Neuen Weltordnung, nichts getan hat, um die Autoren dieser Schrecklichkeiten vor Gericht zu stellen."

"Sie sollten es wissen, denn, was würde die Krone denn sonst dazu verleiten, eine Armee in jener Region aufrecht zu erhalten, wo es nichts von Wert gibt, ausgenommen das lukrative Geschäft des Opiumhandels? Es war sehr teuer, bewaffnete Männer in einem so entfernt gelegenen Land aufrecht zu erhalten. Seine Majestät hätte fragen sollen, warum jene Militäreinheiten sich dort befanden', fragt sich Doktor John Coleman in *Conspirator's Hierarchy: The Story of the Committee of 300*."

Unter der Überschrift:

"GESCHICHTE DER VERWICKLUNG DER VEREINIGTEN STAATEN IN DEN RAUSCHGIFTHANDEL"

"Im Unterschied dazu, was uns die Geschichtsbücher jahrelang erzählt haben, ist der Unheil bringende Rauschgifthandel kein exklusives Terrain des kriminellen Stands, ausgenommen wir verstehen unter kriminellem Stand einige der wichtigsten Familien der Geschichte der Vereinigten Staaten, die als the Eastern Liberal Establishment bekannt sind, und deren Mitglieder dieses Land aus der Oligarchie heraus leiten, und zwar über ein System einer parallelen Regierung, das als Club Bilderberg bekannt ist..."

"KOSOVO UND DAS HEROIN"

"Zwei Journalisten, Roger Boyes und Eske Wright, haben in einem am 24. März 1999 in der Zeitung The Times von London veröffentlichten Artikel behauptet, dass 'Albanien - das eine wichtige Rolle bei der Weitergabe von Geld an die Kosovaren spielt - sich im Epizentrum des Drogenhandels von Europa befindet...'"

"Albanien ist zur Hauptstadt des Verbrechens in Europa geworden. Die mächtigsten Gruppen des Landes sind organisierte Kriminelle, die Albanien dazu verwenden, einen großen Prozentsatz der illegalen Drogen anzubauen, zu verarbeiten und zu lagern, die für Westeuropa bestimmt sind..."

Fortführung folgt morgen.

Fidel Castro Ruz
17. August 2010
18:20 Uhr •

Die Weltregierung

(Teil 2)

• "ABC des Drogenhandels"

"Das Opium wird in verschiedenen Regionen der Welt angebaut: in Südamerika, im Goldenen Dreieck Laos, Burma und Thailand, in Afghanistan, Pakistan und Zentralasien, in einem als Goldener Halbmond bekannten Gebiet. Die große Mehrheit der Schlafmohnarten wächst in einem schmalen bergigen Gebiet von sechstausend Kilometern, das sich vom asiatischen Süden bis zur Türkei erstreckt und durch Pakistan und Laos führt."

"Zum jetzigen Zeitpunkt ist klar, dass die 'Bilderberger' nicht persönlich den Drogentransport bzw. die Geldwäsche der Gewinne übernehmen. Das übernimmt die CIA..."

"...Neil Clark zeigt Folgendes auf: 'Soros ist nicht über die Zielstellungen von Bush verärgert - die in der Ausdehnung des Pax Americana (Friedens auf amerikanische Art) bestehen und darin, zu erreichen, dass die Welt sicherer für globale Kapitalisten wie er sei - sondern über die von Bush verwendete plumpe und ordinäre Art und Weise, um dies zu erreichen'."

"Der für die Balkanhalbinsel vorgeschlagene 'Marshallplan'

ist eine Illusion [...] Finanziert durch die Weltbank und die Europäische Entwicklungsbank (EBRD), sowie durch private Gläubiger wird er hauptsächlich den Bergbau-, Erdöl- und Bauunternehmen zustatten kommen, und die Außenverschuldung bis weit in das dritte Jahrtausend hinein aufblähen."

"Militärische Intervention der NATO"

"Die Konsolidierung der Macht der NATO im Süden von Europa und im Mittelmeerraum stellt ebenfalls einen Schritt in Richtung Erweiterung der geopolitischen Einflussbereiche der Bilderberger über die Balkanhalbinsel hinaus dar, und zwar in Richtung Kaspisches Meer, Zentralasien und Westasien."

"Das Gespenst von Travis"

"In der ersten Novemberwoche von 1999 habe ich das erhalten, was im Grunde genommen eine aus Ladispoli, einem kleinen Ort in der Region Lazio, Rom, an der Mittelmeerküste, geschickte Ansichtskarte schien."

"Der 30. März 1980 war jener Tag, an dem wir offiziell die Sowjetunion verließen. Während wir in Italien waren, richteten wir uns in Ladispoli ein, einem kleinen Ort, der im darauf folgenden Jahr unser Heim sein sollte."

"Ich ging auf die Straße. Es nieselte. Zwei kleine Kinder sprangen entzückt von einer Pfütze in die andere und hinterließen die Spuren ihrer Füße auf den Gehsteigen. Unter Gewitterwolken überquerte ich die elegante Straße und öffnete

die Tür zur Kneipe an der Straßenecke nahe meiner Wohnung. 29. November 1999. Was zum Teufel bedeutet all das? Ich las den Text erneut. 'Ich verbringe die Zeit angenehm. Wenn du nur hier wärst.' Unterzeichnet: Fashoda. Wer zum Teufel war jener Typ?"

"'Fashoda ist keine Person, sondern ein Ort!' ich konnte spüren, wie mein Herz schlug. 29. November 1999 [...] Plötzlich richtete ich mich an meinem Sitzplatz auf. 'Fashoda, Travis Read!!!'"

"Travis war ein Gauner, den ich während der Versammlung des Club Bilderberg in King City im Jahr 1996 kennen gelernt hatte. Er war ein unbedeutender Dieb, undiszipliniert und abscheulich [...] Travis war anfällig dafür, verhaftet zu werden und fast mit der selben Geschwindigkeit wieder frei gelassen zu werden."

"Wie ich später erfuhr, hatte Travis Read sich in einen Verbrecher verwandelt, um mit den Verbrechern zu arbeiten."

"Er wurde durch Kontaktpersonen, die sowohl für die CIA als für die Landespolizei von Kanada, die RCMP arbeiteten, nach Sudan geschickt [...] Niemals wurden die Einzelheiten seiner Reise in den Sudan enthüllt, aber genau wie 1899 zog jener gottverlassene Ort aller Art ungeeignete Typen aus den im höchsten Grade geeigneten Motiven an."

"Wenn Travis mich sehen will, dann wird sich das in ein gro-



REFLEXIONEN DES GENOSSEN FIDEL

„Bes Durcheinander verwandeln“, sagte ich zu mir selbst.“

„Ich muss zugeben, dass ich, immer wenn die Dinge begannen, schlecht zu stehen, auf die ehemaligen sowjetischen Beamten vertraute. Etwas ihnen Innewohnendes machte, dass sie dem Westen nicht trauten und sich nicht leicht kaufen ließen, ganz das Gegenteil von dem, was die Zeitungen für die großen Massen und die Presseberichte glauben machen wollen.“

„Sie gehörten nicht zu der Art Menschen, die zu betrügen dir gefallen würde. Ich wusste, dass ich bei ihnen sicher war. Mein Großvater hatte zu Beginn der 50er Jahre sein eigenes Leben riskiert, um das Leben von Eltern dieser Männer, KGB-Agenten, zu retten...“

„Am 27. November, spät am Nachmittag klingelte mein Handy. Es war Travis. Er war in irgendeiner Spelunke am Stadtrand von Rom abgestiegen.“

„Piazza della Repubblica, nachmittags um halb sechs - unterbrach ich ihn.“

„Ich lege die Regeln fest - brüllte Travis.“

„- Willst du die Information oder nicht? - fragte Travis.“

„- Nicht so sehr, um mich umbringen zu lassen - sagte ich kalt.“

„Travis erschien nicht zu dem Treffen. Gegen halb neun abends begaben wir uns schnell in seine Residenz, wenn man das so nennen kann, und zwar mit gezogenen Pistolen. Die aus einem Raum bestehende Spelunke war vollkommen geplündert. Aber trotzdem gab es weder Spuren von Widerstand noch Blutflecken oder die Leiche von Travis Read. So weit ich das weiß, hat man nie wieder von ihm gehört.“

„Ab und zu erscheint das Gespenst von Travis in den verborgensten Winkeln meines Gedächtnisses, eine morbide Erinnerung der Schwäche und Fehlbarkeit des menschlichen Geistes.“

So beendet Estulin das Kapitel 3.

„KAPITEL 4“

„Bilderberg und der geheime Krieg in Afghanistan“

„Die Ursachen, weshalb die Kriege ausgelöst werden, sind in der Ideologie verwurzelt, die sich in den Schulbüchern widerspiegelt: die Nationen gehen in den Krieg für schrecklich lange Zeiträume, indem sie sich auf Lügen stützen, wie es der Erste

„Weltkrieg und jeder einzelne der Konflikte des 20. Jahrhunderts gezeigt haben.“

Der berühmte Historiker Edmund Morgan schrieb Folgendes: „Die Geschichte wiederholt sich nie. Das scheint nur denen so, die die Einzelheiten nicht kennen.“

„Das Becken des Kaspischen Meeres und von Zentralasien nehmen die Schlüsselpositionen für die Energie des 21. Jahrhunderts ein. Zweidrittel der Ölreserven befinden sich in jener Region [...] ‚Amerika will, dass die Region vollkommen unter US-Herrschaft ist‘, wie James Donan in einem in der Handelsfachzeitschrift Oil & Gas Journal am 9. Oktober 2001 veröffentlichten Artikel behauptet.“

„...Madeleine Albright [die damals in der Clinton-Regierung Ministerin und eine der für den Kosovo-Krieg verantwortlichen Personen war] sagte abschließend, dass, ‚dafür zu arbeiten, die Zukunft des Gebiets zu bestimmen, eine der überwältigendsten Sachen ist, die wir tun können‘, wie die Zeitschrift Time in ihrer Ausgabe vom Mai 1998 berichtet.“

„Der Golfkrieg hat erlaubt, dass der Pentagon zahlreiche Militärstützpunkte in Saudiarabien, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und andersorts einrichten konnte.“

„Wie Professor Michel Tschossudowskij es in *War and Globalization* belegt, befindet sich das von der NATO im Jahr 1999 gebildete Bündnis GUUAM (Georgien, Ukraine, Usbekistan, Aserbaidschan, Moldawien) über dem Kern des kaspischen Reichtums an Öl und Naturgas. Fundamental im GUUAM ist Georgien, ein Staat, der Kunde der Vereinigten Staaten ist, wo Mikhail Saakaschwili den ehemaligen Außenminister Eduard Schewardnadse durch einen geschickt von den Amerikanern gedeckelten Putsch, welcher als ein spontaner Volksaufstand präsentiert wurde, als Präsidenten ablöste.“

„Gemäß Project Underground [...] machen sich ehemalige Mitglieder der Sowjets, des KGB und des Politbüros den Ölreichtum zunutze, und zwar gemeinsam mit «einer bedeutenden Sammlung an wichtigen Figuren des Kalten Krieges, die hauptsächlich aus dem Kabinett von George [H. W.] Bush stammen». Die Spieler sind die ehemaligen Berater von Reagan, Bush und Clinton, wie z.B. James Baker III (ehemaliger Staatssekretär in der Regierung von Bush Senior), Dick Cheney (Vizepräsident) und John Sununu (ehemaliger Personalchef des Weißen Hauses).“

„...Peter Sutherland (von der British Petroleum), die Königin Elizabeth II von England (Hauptaktionärin von British Petroleum, Kopf des Komitees der 300), die um die Kontrolle über die Ölressourcen und die Korridore der aus dem Becken des Kaspischen Meeres kommenden Ölpipelines kämpfen. Im Jahr 1998, nach der geheimen Zusammenkunft des Club Bilderberg in Schottland habe ich in den unabhängigen Medien

berichtet, dass die NATO, den Befehlen des Clubs, der sie gegründet hat, folgend, Russland Freibrief gegeben hat, um Tschetschenien zu bombardieren, wissentlich, dass damit die Feindseligkeiten zwischen jenen beiden Ländern, deren gegenseitiger Hass über dreihundert Jahre alt ist, noch mehr zunehmen würden.“

„Die afghanische Erdölleitung war nicht einfach nur ein Geschäft, sondern ein Schlüsselbestandteil einer weiter gefassten geostrategischen Agenda: vollkommene militärische und wirtschaftliche Kontrolle von Eurasien (Mittlerer Osten und die ehemaligen Sowjetrepubliken von Zentralasien). George Monbiot bestätigte es im The Guardian am 23. Oktober 2001: ‚Das Erdöl und Naturgas haben keine Wert, wenn sie nicht transportiert werden. Die einzige Route, die sowohl politisch als auch wirtschaftlich sinnvoll ist, ist die durch Afghanistan...‘“

„Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion war das argentinische Erdölunternehmen Bidas unter Leitung seines ehrgeizigen Präsidenten Carlos Bulgheroni das erste Unternehmen, das die Ölvorkommen von Turkmenistan ausbeutete, wo sich einige der größten Naturgas-Reserven der Welt befinden (...) Afghanistan ist die kürzeste Route zum Golf, um die Gasressourcen aus Turkmenistan und Usbekistan aus dem zentralen Nordasien und dem zentralen Westasien zu transportieren.“

„Mit großer Bestürzung für Bidas richtete sich UNOCAL mit seinem eigenen Angebot direkt an die religiösen Führer. UNOCAL bildete sein eigenes Konkurrenz-Konsortium, unter Leitung der Vereinigten Staaten und Schirmherrschaft von Washington, welches das Delta Oil von Saudiarabien einschloss, und zwar zusammen mit dem saudiarabischen Prinzen Abdullah und dem König Fahd.“

„Gemäß Ahmed Rashid, ‚bestand der wirkliche Einfluss von UNOCAL auf die Taliban darin, dass es möglich war, dass sein Projekt von den Vereinigten Staaten anerkannt würde, etwas, was die Taliban um jeden Preis absichern wollten‘. [...] Im Frühling 1996 haben Manager von UNOCAL den usbekischen Führer General Abdul Rashid Dostum (ein Massenmörder, der die Verantwortung des Massakers von Dasht-i-Leili im Dezember 2001 trägt, als hunderte gefangene Taliban vorsätzlich in metallischen LKW-Containern erstickt wurden, während sie von US-amerikanischen Soldaten und Soldaten des Atlantikpakts in das Gefängnis von Kondoz in Afghanistan überführt wurden) nach Dallas gebracht, um die Trassierung der Erdölleitung durch seine Gebiete im Norden zu besprechen, die unter Kontrolle des Nordatlantikpakts stehen.“

„Die Konkurrenz zwischen UNOCAL und Bidas, wie sie Rashid beschreibt, ‚begann die Konkurrenz innerhalb der saudiarabischen Königsfamilie zu widerspiegeln‘. Im Jahr 1997 sind Beamte der Taliban zweimal nach Washington und nach Buenos Aires gereist, um von UNOCAL und Bidas fürstlich bewirtet zu werden.“

„Ein weiteres Mal würde die Gewalttätigkeit den Verlauf der Geschehnisse ändern. Als Antwort auf das Bombardement auf die US-Botschaften in Nairobi und Tanzania (das Osama bin Laden zugeschrieben wurde, obwohl das Attentat Quellen der französischen Geheimdienste zufolge ein Werk des israelischen Mossad gewesen ist), hat Präsident Bill Clinton am 20. August 1998 Marschflugkörper auf ein leeres Zelt in Afghanistan und Sudan abschießen lassen. Die Regierung hat schließlich die diplomatischen Beziehungen mit den Taliban abgebrochen und Vereinten Nationen haben Sanktionen aufgelegt.“

„Während der noch übrigen Zeit der Präsidentschaft von Clinton erfolgte weder eine offizielle Anerkennung von Afghanistan seitens der Vereinten Staaten noch der Vereinten Nationen. Und keinerlei Fortschritte zum Thema der Pipeline.“

Zu jener Zeit kam George W. Bush ins Weiße Haus.

„Während der letzten Monate der Regierung Clinton waren die Taliban offiziell eine Terroristengruppe. Nach knapp einem Jahrzehnt der wilden Konkurrenz zwischen dem von den Vereinigten Staaten unterstützten Konsortium UNOCAL-CentGas und Bidas von Argentinien hatte keines der Unternehmen ein Übereinkommen erreicht, um eine Pipeline in Afghanistan zu bauen (...) George W. Bush hat die Beziehungen zu den Taliban wiederhergestellt. Man braucht sich dann also nicht zu wundern, da der ehemalige Präsident George H. W. Bush in den Jahren 1998 und 2000 im Namen der privaten Gruppe Carlyle Group, elftgrößter Vertragsnehmer der Verteidigungsbranche der Vereinigten Staaten, nach Saudiarabien gereist ist, wo er sich privat mit der saudiarabischen Königsfamilie und der Familie Osama bin Laden getroffen hat, wie in der Ausgabe des The Wall Street Journal vom 27. September 2001 berichtet wird.“

„Bei einer der im höchsten Grade surrealistischen und kafkaesken Episoden der Ereignisse vor dem 11. September wurde Milt Bearden, CIA-Agent, der geholfen hat, die afghanischen Mudschaheddin anzusiedeln, von The Washington Post zitiert, wobei er die Tatsache bedauerte, dass die Vereinigten Staaten sich nicht die Zeit genommen hätten, um die Taliban zu

verstehen, als er Folgendes behauptete: ‚wir haben nie zugehört, was sie uns zu sagen versuchten [...]. Wir sprechen keine gemeinsame Sprache. Wir sagten: ‚liefert Bin Laden aus‘. Sie sagten: ‚Tut etwas, um uns zu helfen, ihn auszuliefern‘. Aber es ist noch viel mehr vorhanden.“

„In der Tat war die Beziehung zwischen der Bush-Regierung und dem ‚Terroristen‘ und Al Qaeda-Führer Osama bin Laden niemals besser als zu diesem Zeitpunkt.“

„Die Offensichtlichkeit, dass der Krieg in Afghanistan, die multinationale Habgier mit der Habgier und Grausamkeit der Großen des Erdöls (BP, Shell, Exxon, Mobil, Chevron, usw.) mischt, ist einfach nicht in Frage zu stellen. Es ist erschreckend, dass ein gottverlassener Winkel unter Kontrolle von Terroristen zu einem Punkt werden kann, wo sich die Interessen der Regierung Bush, von Bidas, UNOCAL, des CIA, der Taliban, von Enron, Saudiarabien, Pakistan, Iran, Russland und Indien sich verbinden.“

Unter der Überschrift *Ein Cowboy im Weißen Haus*, zeigt Daniel Estulin Folgendes auf:

„Bush hat sein Kabinett mit Persönlichkeiten der Energiebranche mit engen Beziehungen in Zentralasien gebildet (Dick Cheney, von Halliburton; Richard Armitage, von UNOCAL; Condoleeza Rice, von Chevron) und ist dank der Großzügigkeit der Korporationen mit in jener Region erworbenen Anrechten, wie z. B. Enron, an die Macht gekommen.“

„Die Teilnahme der Familie Bush an der Erdöl-Politik des Mittleren Ostens und von Zentralasien und ihre tief gehenden Beziehungen zur saudiarabischen Königsfamilie und der Familie von Bin Laden bestehen seit Generationen.“

„Wie die Bilderberger den Jom-Kippur-Krieg geschaffen haben, um das Erdöl zu internationalisieren“

„...Die Mitglieder des Bilderberg lassen keinen Punkt außer Acht. Sie arbeiten nicht auf der Grundlage eines Fünfjahresplans. Sie planen auf längere Zeit. Zu Beginn der siebziger Jahre haben sie einen Plan B vorbereitet, einen Plan zur Verteilung des Erdöls, der die Vereinigten Staaten einschloss und weitere elf wichtige Industriestaaten, wobei ein Mechanismus eingerichtet wurde, auf dessen Grundlage Allen Folgendes behauptet/verficht: ‚Das im Innern der Vereinigten Staaten geförderte Öl würde zum ersten Mal in der amerikanischen Geschichte verteilt und zugewiesen werden, falls es ein anderes Erdölbargob des Mittleren Ostens geben würde‘.“

Nachwort von Kapitel 4

„Der ‚Beweis‘ von 1973, der von den Mitgliedern des Bilderberg vorbereitet wurde, zeigt klar, dass das Erdöl als eine Waffe zur Beherrschung verwendet werden wird. Das, was 1973 geschehen ist, hat ‚die US-amerikanische Bevölkerung alarmiert und ihr zu verstehen gegeben, wie weit die Beherrschung über die Nation durch ausländische Regierungen und die multinationalen Unternehmen gehen kann‘, schrieb David A. Rivera in *Final Warning: A History of the New World Order*.“

Im Kapitel 5 wird Folgendes behandelt:

„MATRIX: Datenbank und Programm zur Totalkenntnis der Information“

„*Im Allgemeinen ist es viel einfacher, ein Übereinkommen zu erreichen, wenn es keine Zuhörer gibt. Das ist keine Frage der Geheimnistuerei, sondern der Fähigkeit, auf wirksamere Art und Weise handeln zu können.*“

NEIL KINNOCK, Kommissar der Europäischen Union und Mitglied der Bilderberger

„Das Programm zur Totalkenntnis der Information (Total Information Awareness, TIA) des Pentagon ist ein System, das von einem verschlüsselten Satz ausgeht und die allmähliche Auflösung der so geschätzten, auf der Verfassung beruhenden, individuellen Freiheiten von Amerika zugunsten eines totalitären globalen Staates bedeutet. Die große Mehrheit der Details dieses gigantischen Spionagesystems ist weiterhin ein Mysterium. Nach den Attentaten vom 11. September 2001 ist das TIA zu einem Überwachungsnetz geworden, das ‚repräsentativ für eine noch größere, in Erscheinung getretene Tendenz in den Vereinigten Staaten und in Europa geworden ist: das anscheinend unerbittliche Voranschreiten in Richtung auf eine Gesellschaft unter Bewachung‘.“

„Die Hauptachse des Netzes zur Totalüberwachung ist eine neue und außerordentliche Modalität, die als «Data Mining» (Durchforstung von großen Datenbeständen) bzw. Entdeckung von Kenntnissen bezeichnet wird, die ausgehend von Datenbanken eine Gewinnung von versteckter Prognose-Information über EDV voraussetzt.“

„Indem es eine unvergleichliche Fähigkeit zur Bearbeitung von einigen Milliarden Datenerfassungen pro Sekunde in die Praxis umsetzt, hat Accurint die größte Datenerfassung der Welt von zugänglichen Kontakten zusammengetragen. Accurint sucht über 20 Milliarden Datenerfassungen auf, die von kürzlichen Umsiedelungen bis zu ehemaligen Adressen von vor dreißig Jahren gehen.“

„...als sie um mehr Information nachgefragt wurden, haben sich die Verantwortlichen des Unternehmens geweigert, genauere Einzelheiten über die Natur und die Quellen der Daten



REFLEXIONEN DES GENOSSEN FIDEL

anzugeben.“

„Gemäß Christopher Calabrese, vom Rat des Programms über Technologie und Freiheit des American Civil Rights Union (Amerikanischer Bürgerrechtsbund), wird durch 'Matrix [...] jeder US-Bürger zu einem Verdächtigen.'“

„Associated Press hat enthüllt, dass Jebb Bush, Gouverneur der Florida, im Januar 2003 den Vizepräsidenten Dick Cheney, außerdem Tom Ridge, der bald darauf seinen Amtseid als Staatssekretär der neuen Abteilung für Nationale Sicherheit leisten sollte, und Robert Mueller, FBI-Direktor, über das geheime Projekt informierte, das zeigen würde, wie die Sicherheitskräfte ein Informatikprogramm zum Einfangen von Terroristen nutzen könnten.“

„Fluggesellschaft Iberia“

„Andererseits wurde Iberia, die wichtigste spanische Fluggesellschaft, bezichtigt, vertrauliche Information seiner Passagiere an die Regierung der Vereinigten Staaten weitergegeben zu haben...“

„Die Vereinigten Staaten zwingen die Fluggesellschaften, ihnen Angaben über die Reisenden zu vermitteln“, Andy Sullivan, Reuters, am 17. März 2004.“

„Auf dieselbe Art und Weise hat die NASA ebenfalls vertrauliche Information zu Angaben von Passagieren der Millionen Kunden der Northwest Airlines erbeten und erhalten, so z. B. Namen, Adressen, Reiserouten und Kreditkartennummer für eine ähnliche Data-mining-Untersuchung [...] [diese] Zwischenfälle haben Dutzende Gerichtsprozesse verursacht. Das stellte ebenfalls eine Verletzung ihrer eigenen Politik dar.“

„Northwest Airlines übergibt der NASA Information über Personalien von Millionen Fluggästen; diese Überlassung verletzt Politik zum Schutz der Privatsphäre“, Electronic Privacy Information Center, 18. Januar 2004.“

„Northwest Airlines überlässt der Regierung Angaben über Passagiere“, Jon Swartz, USA Today, 19. Januar 2004.“

Eine Überschrift widmet er Folgendem:

„Private Details vor aller Augen“

„Der Kommissar Almunia, der Präsident Borrell und der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, ein weiteres Bilderberg-Stammmitglied, haben eine große Kampagne zugunsten der Annahme der Grundrechte gemacht, die angeblich in der Europäischen Verfassung verankert sind [...] Aber das, was weder Borrell, noch Almunia, noch Barroso je dem guten europäischen Staatsbürger gesagt haben, ist, dass alle Rechte und jedes von ihnen auf der Grundlage von Artikel 51 aufgehoben werden können, wenn es 'die Interessen der Union' so erfordern.“

„Es gibt jedoch noch viel mehr zu erzählen über die beschämende Bekundung des Verrats bezüglich ihrer eigenen Bürger seitens der Europäischen Kommission.“

„Europäische Kontrolle über die Telekommunikationen: Abstimmung im Europäischen Parlament zur Annahme der Daten-Einbehaltung und Überwachung seitens der Sicherheitskräfte“.

„Die Abstimmung über Daten-Einbehaltung vom 30. Mai 2002 (in der vorangegangenen Europäischen Gesetzgebung haben die Stimmen der spanischen Volkspartei (PPE) und der sozialistischen Partei Spaniens (PSE) 526 Europarlamentarier von insgesamt 626 zusammengebracht)

„Statewatch und Reporteros sin Fronteras (Reporter ohne Grenzen) waren die einzigen Organisationen, die darüber berichtet haben, was Entscheidungen waren, die hunderte Millionen Europäer betreffen.“

„Im Grunde genommen sind die hochtrabende Ausdrucksweise und die Herausforderung der Sozialisten über Fragen des nationalen und des internationalen Gesetzes eine Farce. Das Bündnis der Gruppen des PPE und des PSE im Euro-Parlament hat aufgezeigt, dass sie die Forderungen der Regierungen der EU unterstützen, anstelle in Verteidigung der Rechte der Leute zu handeln und die Rechte der Bürger auf Schutz der Privatsphäre und auf die bürgerlichen Freiheiten zu verteidigen.“

„Javier Solana Madariaga, Schlüsselmitglied der Gruppe Bilderberg, ehemaliger Generalsekretär der NATO und Generalsekretär des Rats der Europäischen Union/Hoher Vertreter für die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, in einer Entscheidung, die der Internationale Journalistenbund einfach «ein Sommer-Putsch» getauft hat. Erwinnere dich daran, Leser, dass Figuren wie Javier Solana weder deine Interessen noch die von Spanien vertreten.“

Dann dokumentiert Estulin alles auf 16 Seiten.

Sein Buch schließt eine Überschrift mit folgendem Titel ein: „Mein Ende“.

„Das schöpferische Gedächtnis ist der ausgeklügeltste Opponent des Geschichtsschreibers. Die Ausrede zu vergessen regiert und verformt alles, an was wir uns offen zu erinnern beschlossen haben. Die Existenz und die Welt scheinen sich allein als eine ästhetische Erscheinung rechtfertigen zu wollen. Allein ästhetisch bedeutet nicht das Leben um des Lebens willen, sondern einen scharfen Kontrast für die moralische Aus-

legung der Existenz und der Welt.“

„Amos Oz, möglicherweise der bekannteste israelische Romanschriftsteller, hat folgende Bemerkung gemacht: 'Dort, wo der Krieg Frieden genannt wird; dort, wo die Unterdrückung und Verfolgung als Sicherheit bezeichnet werden, und der Mord als Befreiung, geht die Verseuchung der Sprache voran, und bereitet die Verseuchung des Lebens und der Würde vor. Schließlich bleiben der Staat, das Regime, die Klasse bzw. die Ideen intakt, während das menschliche Leben zerstört wird.'“

„Wenn die Demokratie die Regierung des Volkes ist, dann sind die geheimen Zielstellungen der Regierungen und die unheilvollen Interessengruppen unvereinbar mit der Demokratie. Die Idee selbst von geheimen Einflussbereichen innerhalb der Regierung, die geheime Kampagnen gegen die Menschheit in Angriff nehmen, ist also dem Freiheitsbegriff völlig fremd und ist mit enthusiastischer Bestimmtheit zu bekämpfen, es sei denn, wir wollten die verhängnisvollen Fehler einer noch nicht lange zurückliegenden Vergangenheit wiederholen.“

„In einer in immer höherem Maße zerstückelten Gesellschaft gibt es einige Elemente, die es erlauben hervorzuheben, was wir miteinander teilen, was uns gemeinsam ist, und sie erlauben uns, dies direkt zu tun, mit dramatischer Intensität. Die menschliche Würde und eine authentisches Sehnen nach Freiheit, die sofort an jedem Ort der Welt verstanden werden und keiner Übersetzung bedürfen, sind einige der wertvollsten Aspekte der universellen Tradition. Diese verdient jede Unterstützung, die sie bekommen kann.“

„Schließlich, wenn die Kritikausübung an den arroganten, unbesonnenen und missbräuchlichen Aspekten der totalitären Gesellschaft dazu führte dass es manche gibt, die sich über einen lustig machen und als «gegen-alles-Mensch» abstempeln, dann sollte man dies als eine ehrbare Auszeichnung ansehen. Graham Greene traf den Nagel auf den Kopf, als er sagte, dass «der Schriftsteller bereit sein müsse, jederzeit die Seite zu wechseln. Seine Aufgabe ist es, die Opfer zu verteidigen, und die Opfer verändern sich und sind immer andere».

„DANIEL ESTULIN“

Er widmet schließlich acht Seiten dem Andenken seines Großvaters.

„Das war das letzte Mal, dass ich ihn lebend gesehen habe. Ein Greis mit normalem Körperbau, sechsundneunzig Jahre alt, wie er auf seinem alten Sofa saß und durch seine übertrieben großen Brillen schaute, wobei sich unsere Blicke trafen, er aber kaum in der Lage war, meine Augen zu erkennen. Er lebte noch, weil er sich bewegte und sprach, oder besser gesagt, weil er eine übermenschliche Anstrengung unternahm, um die Buchstaben miteinander zu verbinden, die sich in versteckten Tiefen des ihm übrig gebliebenen Bewusstseins verbreiteten und sich halsstarrig weigerten, sich miteinander zu verbinden, um kohärente Syntagma zu bilden. In den letzten Monaten seines langen Lebens fehlten meinem Großvater, der sich klar auszudrücken verstand und den Humor und die Debatte liebte, praktisch die Worte. In einer Art Akt der abschließenden Grausamkeit hat der Krebs ihm die Sprache geraubt, bevor er ihm das Leben nahm.“

„Mit meinem Rückflugticket nach Spanien in der Hand bin ich bei ihm zuhause vorbeigegangen, um mich zu verabschieden. Bei meinem letzten Besuch haben wir uns nicht viel gesagt. Ich habe nicht die richtigen Worte gefunden. Ich war außer Atem und das Atmen fiel mir schwer, da ich wusste, dass ich ihn nie wieder sehen würde. 'Lebewohl' war einfach ein zu einfacher und zu grausamer Ausdruck.“

„Auf dem Wohnzimmerisch, an die Wand gelehnt, stand eine Fotografie meiner Großeltern, die kurz nach ihrer Ankunft in Kanada im Jahr 1983 aufgenommen worden war. Meine Großmutter war vor etwas mehr als einem Jahr verstorben. Mein Großvater, der zu jenem Zeitpunkt schwer krank war, hat sich nie von diesem Verlust dieses Menschen erholt, den er über vierzig Jahre so sehr geliebt hat.“

„Während ich mit allen Mitteln versuche, nicht zu weinen, erinnere ich mich selbst daran, dass diese Seiten eine Anerkennung der Ehrbarkeit zu Lasten der Grausamkeit und Zeckmäßigkeit sind. Das Hauptthema ist nicht die Politik und auch nicht eine offene Kritik des Totalitarismus, sondern eher der Herzschlag eines Menschen, und deshalb ehre ich ihn. Deshalb sollte es gelesen werden.“

„Der klinische Tod meines Großvaters wurde am 18. April 1995 festgestellt. Man setzte voraus, dass dies der letzte Nachmittag gewesen ist, wo er er selbst war, wie Auden über den Tag gesagt hatte, an dem Yeats starb: 'Er verwandelte sich in seine Bewunderer.' Er wurde zu einer Erinnerung, er verschwand in den Tiefen seines Namens. Das ist eines der Geheimnisse des Todes, der einen minimalen Unterschied für alle zu bedeuten haben sollte, bis auf die jener Person Nahestehenden.“

„Wie alle anderen von uns, sterben die Leute mindestens zweimal: körperlich und konzeptuell. Wenn das Herz zu schlagen aufhört und wenn das Vergessen beginnt. Die Glücklichen, die Größten sind diejenigen, deren zweiter Tod sich

auf bedeutende Art und Weise hinauszögert, vielleicht unendlich [...] Es kamen Anrufe aus allen nur denkbaren Ländern und Ecken des Planeten, ein Tribut für die unendliche Bewunderung, die mein Großvater, ein ehemaliger KGB-Agent der Gegenspionage, jenen Personen eingefloßt hat, deren Leben er beeinflusst hat.“

„Sein Großvater war ein Soldat unter Soldaten. Er hat fünf- undzwanzig Jahre damit zugebracht, das zaristische Imperium zu verteidigen, Alexander II und Alexander III. Mein Großvater hat die militärische Tradition der Familie fortgesetzt. Er hat an der Revolution teilgenommen, an dem russischen Bürgerkrieg und den beiden Weltkriegen. Während er in den ersten Wochen des Zweiten Weltkriegs Minsk verteidigte, wurde seine ganze Familie, elf Geschwister, sein Vater, seine Mutter und eine Großmutter von einhundertvier Jahren durch die Nazis in Karasy-Bazar, auf Krim vernichtet.“

„Er hat ein wirkliches Leben gelebt. Er hat sich nicht einfach darauf beschränkt zu leben.“

„Mein Großvater hatte schon einmal geheiratet, im Jahr 1930. Er hatte drei Kinder gehabt. Da begann der Krieg. Er hat in Weißrussland gekämpft, er hat Brest verteidigt, war aber gezwungen, sich aufgrund des Vormarsches der Deutschen mit dem Rest der Roten Armee zurückzuziehen. Zu irgendeinem Augenblick, in dem entstandenen Chaos, hat er seine Familie aus den Augen verloren. Eine Mutter und drei Kinder von acht, fünf und drei Jahren konnten nicht so schnell vorankommen wie die rote Armee bzw. wie die Nazi-Soldaten. Sie wurden gefangen genommen, in ein Konzentrationslager geschickt und vernichtet.“

„Der Zweite Weltkrieg wurde, so wie ich es in diesem Buch beweise und wie ich es in meinem ersten Buch über den Club Bilderberg ausführlich dargelegt habe, schlau von den Rockefeller, den Loeb und den Warbergs finanziert. Prinz Bernhard, Gründer des Club Bilderberg, war ebenfalls verwickelt. Er war Nazi. Die britische Königsfamilie sympathisierte zum größten Teil mit den Nazis, ebenso der größte Teil des «liberalen» Eastern Establishment der Vereinigten Staaten, die plutokratische Verflechtung, die das wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Leben jenes Landes beherrscht. Hitler, Bestie, wurde von denselben geschaffen, die heute im Geheimen an den Treffen des Club Bilderberg teilnehmen: CFR und Trilaterale Kommission. Die Geschichte ist für diese Leute eine weiße Tafel, auf der sie auf die Angst und Beklemmung der anderen schießen können. Kann mir etwa jemand die Schuld daran geben, dass ich den Bilderberg und die ihm Ähnlichen so sehr verachte?“

„In meinem Fall ist mein Großvater weiterhin mein Eckstein - mein Reisegefährte - selbst nach seinem Tode. Er ist sowohl abwesend wie anwesend.“

„Zeit und Raum, die Tricks der an allen Stellen verletzten Welt, der Haufen an Abfällen, den wir Geschichte nennen, die auch seine Erfolge darstellen. Es sind seine Erfolge. Wie die Zeit, bewahren sie den Zauber, der ihn verschwinden lässt.“

„Ich erinnere mich besonders zu seinen Geburtstagen an ihn. Aber für mich ist es dieses Jahr anders. Das Alter ist eine Ansammlung von Leben und Verlust. Das Erwachsenenalter ist eine Reihe von überschrittenen Linien. Ich habe diese Schwelle überschritten. Von jetzt an bin ich allein...“

Ich habe in diesem zweiten Teil der Reflexion eine große Anzahl von den abschließenden Zeilen seines Buches aufgenommen. Sie erklären seine Verachtung gegenüber der verhassten Einrichtung des Bilderberg-Clubs.

Es ist schrecklich daran zu denken, dass die Intelligenz und die Gefühle von Kindern und Jugendlichen der Vereinigten Staaten auf jene Art und Weise verstümmelt werden.

Es muss jetzt darum gekämpft werden zu verhindern, dass sie zu einem atomaren Holocaust geführt werden, und darum, alles bezüglich ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit wiederherzustellen, was nur irgendwie möglich ist, und die jeweilige Art und Weise auszudenken, durch die die Menschen für immer von solch einem schrecklichen Schicksal befreit werden können.

Fidel Castro Ruz
18. August 2010
17:54 Uhr